

Benutzer-Handbuch

Stationäres Terminal

Vx570ec



Benutzer-Handbuch

Stationäres Terminal

Vx570ec

© CCV Deutschland GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Änderungen vorbehalten.

Abbildungen ähnlich.

Verwendete Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.


Artikel-Nr. 1204-44 Ausgabe 1.1
Stand Oktober 2008

Inhaltsverzeichnis

A. Sicherheitshinweise	5
B. Produktbeschreibung	7
B.1 Varianten	7
B.2 Gerätebeschreibung	8
B.3 Papier einlegen	10
B.4 Bedienkonzept	11
B.5 Menübedienung	12
B.6 Zahlung	15
B.7 Zahlungsverfahren auswählen	16
B.8 Bankkundenkarte sperren	17
B.9 Storno durchführen	18
B.10 TIP Buchung (Trinkgeld)	18
B.11 Nachzahlung	19
B.12 Telefonische Autorisierung	19
B.13 Gutschrift	20
B.14 Reservierung	20
C. Tagesabschluss durchführen	21
D. Häufige Fragen	22
D.1 Zahlungsbeleg wiederholen	22
D.2 Umsätze anzeigen	23
D.3 Karte wird nicht akzeptiert	23
D.3.1 Ablehnung durch KK-Institut bzw. Bank	24
D.3.2 Karte kann nicht gelesen werden	25
D.3.3 Verbindungsprobleme (Netz)	25
D.4 Fehler beim Verbindungsaufbau	26
D.5 Terminal druckt Protokollbelege	26
E. Host Fehlermeldungen	28
F. Displaymeldungen	31
F.1 Meldungen im Terminal Display	31
G. Beschreibung Menüfunktionen	35
G.1 Funktionen der Benutzer-Ebene	35

G.2 Funktionen der Manager-Ebene	58
H. Installation und Inbetriebnahme	72
H.1 Gerät anschließen	72
H.2 Einstellungen für Telefonanlagen	73
H.3 Inbetriebnahme.....	73

A. Sicherheitshinweise

- Entfernen Sie niemals das Netzteil vom Terminal, wenn dieses gerade eine Zahlung oder andere Vorgänge ausführt (Bitte warten ...). Falls diese Meldung länger angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber.
-  Halten Sie ausreichenden Abstand zu anderen elektrischen Geräten wie z.B. Entwerter für Sicherungsetiketten (min. 50cm) ein, da diese zu Funktionsstörungen führen können. Auf eine EMV-gerechte (Elektro-Magnetische-Verträglichkeit) Installation, Wartung und Betrieb ist zu achten.
- Bei normaler Benutzung des Kartenlesers (keine verschmutzten Karten, in Haus Anwendung) ist der Kartenleser ein mal pro Woche mit geeigneten Reinigungskarten (trocken oder feucht) zu reinigen. Bei häufiger Nutzung unter erschwerten Bedingungen (z.B. verschmutzte Flotten- und Stationskarten, Outdoor Installation) ist der Kartenleser ein mal pro Tag mit geeigneten Reinigungskarten (trocken oder feucht) zu reinigen.
- Die Anschlussleitungen sollten nicht in der Nähe von HF-Störquellen (mobile Telefone, Funkgeräte, Schaltnetzteile etc.) verlegt werden, da sonst die Datenübertragung gestört werden könnte.
- Das Terminal sollte auf einer ebenen Fläche, nicht in unmittelbarer Nähe von Vibration verursachenden Geräten stehen. Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Geräteinnere oder den Kartenleser gelangen. Andernfalls können Funktionsstörungen oder Schäden auftreten.
- Alle Geräte und dessen Zubehör (Terminal, Netzteil, Anschlusskabel etc.) sind nur für den Einsatz im Innenbereich zugelassen.
- Das Terminal ist ausschließlich für bargeldlose Zahlungen mit in Deutschland gültigen ec-, Kredit- und Kundenkarten mit Magnetstreifen und/oder Chip konstruiert und darf nur für diese Karten verwendet werden.
- Benutzen Sie nur für den Kartenleser geeignete Karten. Nicht geeignete, verschmutzte oder beschädigte Karten können zu Schäden am Kartenleser führen.
- Versuchen Sie niemals das Terminal zu öffnen. Beim unbefugten Öffnen werden alle sicherheitsrelevanten Daten gelöscht und das Terminal somit außer Funktion gesetzt. Reparaturen dürfen nur vom Hersteller ausgeführt werden.

- Die im Terminal eingebaute Lithiumbatterie kann nur vom Hersteller ausgetauscht werden. Das Terminal darf daher nicht in den Hausmüll gegeben werden. Das Terminal muss zur fachgerechten Entsorgung an Ihren Servicedienstleister zurückgesendet werden.
- Das Terminal niemals in Wasser tauchen, offenes Feuer werfen oder hoher Feuchtigkeit aussetzen. Das Terminal bitte nur mit einem leicht feuchtem Tuch abwischen. Keine Reinigungsmittel verwenden. Setzen Sie das Terminal nicht Temperaturen über 50 °C aus, wie sie hinter Glas bei direkter Sonneneinstrahlung auftreten können.
- Nach jedem Software-Update, Händlerkarten Wechsel, Telefonanlagenmodifikationen oder sonstigen Änderungen am Terminal ist immer der gesamte Zahlungsweg inkl. Tagesabschluss mit allen Zahlungsarten zu testen und die korrekte Gutschrift auf dem Händlerkonto zu kontrollieren.
- Informieren Sie sich regelmäßig über verfügbare Updates oder Produkterweiterungen (Hotline Ihres Netzbetreibers).
- Das Entfernen oder Beschädigen von auf dem Terminal aufgebrachten Typenschildern und Siegeln führt zum Erlöschen von jeglichen Garantieansprüchen.
- Bei Verlust Ihres Terminals benachrichtigen Sie umgehend Ihren Netzbetreiber oder Servicedienstleister um etwaigen Missbrauch zu verhindern.
- Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise oder unsachgemäßem Gebrauch wird keine Haftung für eventuell auftretende Schäden übernommen.

B. Produktbeschreibung

B.1 Varianten

Das EL-ME Terminal Vx570 ist in folgenden Varianten erhältlich:

- Vx570 ISDN
- Vx570 Ethernet / Analog
- Vx570ec ISDN
- Vx570ec Ethernet / Analog

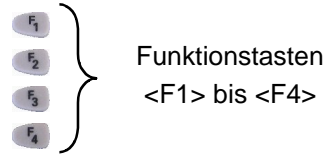
- Vx570duo ISDN (mit abgesetztem PIN-Pad)
- Vx570duo Ethernet / Analog (mit abgesetztem PIN-Pad)

Das Vx570 ist nur für Zahlungsverfahren ohne PIN geeignet.

Die Variante Vx570ec ist für Zahlungsverfahren mit und ohne PIN geeignet und wird mit einem Sichtschutz zur verdeckten PIN-Eingabe ausgeliefert.

Für die Vx570duo Varianten ist ein spezielles Handbuch erhältlich.

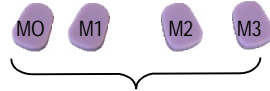
B.2 Gerätebeschreibung



Funktionstasten
<F1> bis <F4>



Menü-
Aufruftaste



Menü-Navigationstasten
<M0> bis <M3>

Funktionstaste
<STOP>

Funktionstaste
<CORR>

Funktionstaste
<OK>

Anschlüsse:



Anschluss für
MicroPIN-Pad (nicht verwendet)

RS232 Anschluss für PC



Telefonanschluss analog

ISDN Telefonanschluss ISDN

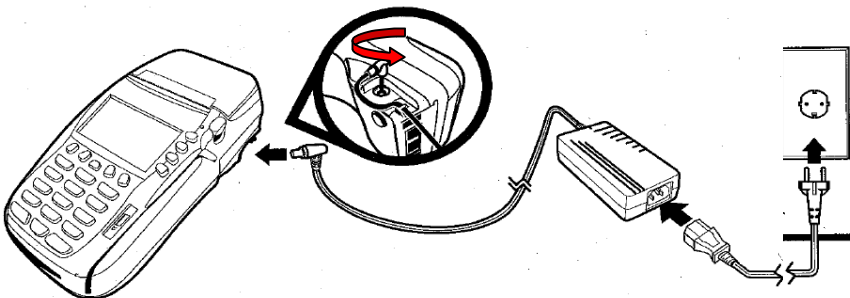
10BaseT LAN Anschluß (TCP/IP)

Achtung:

Die Anschlüsse Analog und 10BaseT sind alternativ zum Anschluss ISDN
Der USB-Port ist derzeit nicht aktiv.

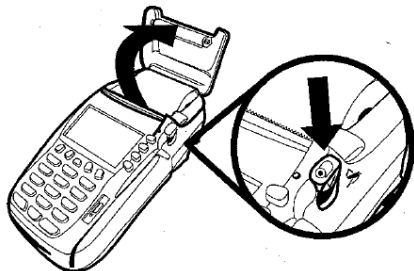
Netzanschluss:

Der Netzanschluß ist seitlich am Terminal angebracht. Für die Zugerlastung ist eine Kabelführung angebracht. Das Kabel wird wie in der Skizze angedeutet eingesteckt, dann 1/4 Drehung gegen den Uhrzeigersinn gedreht. Damit ist der Stecker verriegelt.

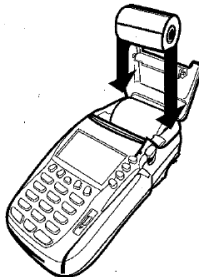


B.3 Papier einlegen

1. Entriegelung nach unten drücken



2. Papier wie abgebildet einlegen



3. Papier über die Klinge ziehen und Klappe schließen, eventuell mit <OK> bestätigen



B.4 Bedienkonzept

In diesem Kapitel ist das Bedienkonzept des Terminals beschrieben.

Nach dem Einschalten befindet sich das Terminal im Grundzustand "Betrag eingeben" (Beschreibung in Kap. B.6. „Zahlung“)

Betrag eingeben	0,00 EUR
OK	STOP

Bedienhinweise:

- Beträge werden grundsätzlich in Cent (EUR) eingegeben. Das Komma bleibt fest an der angezeigten Position stehen. Für einen Betrag von z.B. EUR 12,00 müssen Sie die Tasten ①, ②, ③, ④ drücken.
- Betragseingaben müssen mit <OK> oder „Weiter“ <M0> bestätigt werden.
- Eingaben können mit <CORR> korrigiert werden.
- Mit <STOP> oder „Abbruch“ <M3> werden alle Vorgänge komplett abgebrochen.
- Das Menü der Benutzer-Ebene wird im Grundzustand des Terminals über die Taste <ALPHA> aufgerufen.
- Das Menü der Manager-Ebene wird im Grundzustand des Terminals über die Tasten <ALPHA>, <CORR> aufgerufen (nacheinander Drücken).
- In ein Untermenü (z.B. [2] BUCHUNGEN...) springen Sie mit der Taste <Menü> (<M0>)
- Funktionen (z.B. [2.1] STORNO) werden mit <Start> (<M0>) ausgeführt.
- Einstellungen im Menü, z.B. [M 2.2] RÜCKFALLZEIT werden mit <Ändern> (<M0>) editiert.
Geänderte Einstellungen müssen mit <Speichern> (Taste <M3>) bestätigt werden.

Untermenü Buchungen...	
Menü ↓	↑ Ende

Funktion Storno	
Start ↓	↑ zurück

Einstellung Rückfallzeit:	
Ändern ↓	↑ zurück

B.5 Menübedienung

Das Terminal besitzt zwei unterschiedliche Menü-Ebenen

- „Benutzer-Ebene“ oder "Hauptmenü" und
- „Manager-Ebene“.

Die Funktionen für tägliche Vorgänge wie z.B. Tagesabschluss, Storno oder Umsatzanzeige sind in der Benutzer-Ebene zusammengefasst. Diese wird direkt über die Taste <ALPHA> ohne ein Passwort aufgerufen.

Die seltener genutzten Funktionen wie z.B. Diagnose oder Initialisierung sind in der Manager-Ebene enthalten. Die Manager-Ebene ist evtl. mit einer Manager-PIN (Werkseinstellung „1111“) geschützt.

Die Navigation in beiden Menüs ist identisch und bietet folgende Möglichkeiten:

- <ALPHA> Aufrufen des Menüs der „Benutzer-Ebene“.
- <CORR> Wechsel von der „Benutzer-“ zur „Manager-Ebene“ wenn vorher die Taste <ALPHA> gedrückt wurde..
- 2 x<ALPHA> Aufrufen der direkten Funktionsnummern-Eingabe.
- <OK> Die ausgewählte Funktion wird gestartet bzw. Sprung ins
bzw. Untermenü.
<M0> Die Taste <M0> ist je nach Position im Menü mit <Start> oder <Menü> beschriftet.
- <STOP> Befinden Sie sich in einem Untermenü, kehren Sie in die
bzw. nächst höhere Ebene zurück. Wenn Sie sich bereits in der
<M3> ersten Menüebene befinden, wechselt das Terminal in den Grundzustand „Betrag eingeben“.

Verlassen einer Funktion ohne dass die Funktion ausgeführt oder die vorgenommenen Änderungen gespeichert werden.

Die Taste <M3> ist je nach Position im Menü mit <Ende> oder <Zurück> beschriftet.
- ↓ (<M1>) Blättern in den Menüeinträgen nach unten.
- ↑ (<M2>) Blättern in den Menüeinträgen nach oben

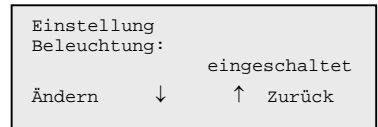
Die Liste der Menüeinträge ist ringförmig angeordnet, d.h. beim Versuch über den Anfang bzw. das Ende der Liste zu blättern wird automatisch der letzte bzw. erste Listeneintrag angezeigt.

Die unterhalb des Displays angeordneten Menütasten <M0> bis <M3> können je nach Situation eine andere Funktion aufweisen. Die den Menütasten zugeordnete Funktion ist immer in der letzten Displayzeile angegeben.

Die Menüeinträge werden unterschieden in „Untermenüs...“ , „Funktionen“ und „Einstellungen“:

- Ein *UNTERMENÜ*... wird durch die drei folgende Punkte gekennzeichnet. Die im Untermenü enthaltenen Einträge werden mit der Menütaste <Menü> (<M0>) angezeigt.
- Eine *FUNKTION* wird mit der Taste <Start> (<M0>) oder <OK> ausgeführt.
- *EINSTELLUNGEN* werden mit der Taste <Ändern> (<M0>) gestartet.

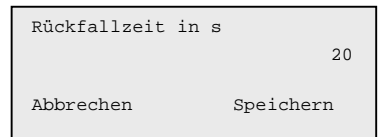
Es wird zwischen der Einstellungsart „Ein/Aus“ z.B. [M 2.1] *BELEUCHTUNG*) und „Werte“ (z.B. [M 2.2] *RÜCKFALLZEIT*) unterschieden.



Die Einstellung [M 2.2] *RÜCKFALLZEIT* kann mit Werten von 10 – 255 Sekunden belegt werden.

Mit <Speichern> oder <OK> wird die Eingabe bestätigt.


Mit <CORR> kann die Eingabe korrigiert werden.



Mit <Abbrechen> oder <STOP> wird der Änderungsmodus verlassen und der ursprüngliche Wert bleibt erhalten.

B. Produktbeschreibung

Folgende Begriffe, Symbole und Abkürzungen werden in diesem Handbuch verwendet:

Terminal	stationäres Terminal Vx570ec
ecPIN	Geheimzahl des Kunden für die ec-Karte
<XYZ>	bezeichnet diejenige Taste, die mit „XYZ“ beschriftet ist.
abcde	bezeichnet eine Meldung im Display. Aus Platzgründen ist nicht immer der gesamte Displayinhalt angegeben.
	bezeichnet einen Belegausdruck. Aus Platzgründen ist nicht immer der gesamte Beleginhalt angegeben.
ABC	bezeichnet einen Auswahlpunkt im Menü. Die Menütexe sind im Handbuch zur besseren Unterscheidbarkeit vom übrigen Text in Großbuchstaben geschrieben. Im Terminal selbst wird eine „normale“ Groß-/Kleinschreibung verwendet.
[x.x]	Funktionsnummer eines Menüpunktes.
ELV	Elektronisches Lastschriftverfahren (Offline) mit Unterschrift
ECC	electronic cash / ec-cash
KK	Kreditkarte
TA	Transaktion

Je nach Einstellung im Terminal sind einige Funktionen mit der Manager-PIN (Werkseinstellung 1111) geschützt. Diese ist beim Start einer solchen Funktion am Terminal einzugeben und mit <OK> zu bestätigen. Die Beschreibungen in diesem Handbuch beziehen sich immer auf eine Bedienung **ohne** diese Manager-PIN.

Softkeys: Tasten M0 bis M3 unter dem Display; die Hinterlegten Funktionen sind im Display im Grundzustand (Betrag eingeben) als Abkürzungen in der untersten Displayzeile dargestellt.

Softkeys werden in einem separaten Beiblatt beschrieben. Sie können daher von der hier verwendeten Darstellung abweichen.

Je nach verwendeter Software in Ihrem Terminal (abhängig vom Netzbetreiber) sind nicht alle hier beschriebenen Funktionen im Terminalmenü verfügbar.

B.6 Zahlung

Die Standard-Anzeige (Grundzustand) am Terminal sieht wie folgt aus:

Softkeys:

28.08.2007	11:07:50		
Betrag eingeben:			
	0,00 EUR		
Bon	Ver	Sto	TIP

In den häufigsten Anwendungsfällen führt das Terminal eine Zahlung ohne besondere Eingriffe (z.B. Auswahl eines bestimmten Zahlungsverfahrens) wie folgt durch:

- Betrag eingeben
- Karte bitte (Magnetkarte durchziehen, Chipkarte stecken)

Betrag + <OK>

- je nach Zahlungsart Geheimzahl („ecPIN“) eingeben und bestätigen
- Karte **nach Aufforderung** aus dem Chipleser entnehmen
- Durchführung der Zahlung kontrollieren (Displayanzeige und Beleg)



oder



ecPIN + <OK>

Kann der Magnetstreifen einer Karte nicht gelesen werden, erscheint folgende Meldung:

Achtung
Karte nicht lesbar
Wahrscheinlich karte falsch eingesteckt

Mit <Weiter> (Taste <M0>) haben Sie die Möglichkeit, die Karte wiederholt einzulesen. Mit <Abbruch> (Taste <M3>) wird der Zahlungsvorgang beendet.

B.7 Zahlungsverfahren auswählen

Normalerweise wählt das Terminal selbständig das zu verwendende Zahlungsverfahren (ELV, ec-cash) aus (Verfahrenswahl aus). Die **einmalige** manuelle Auswahl der Zahlungsart erfolgt nach der Betragseingabe und kann wie folgt ausgeführt werden.

```
Zahlung
           5,00 EUR

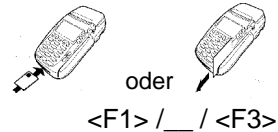
Karte bitte
(oder manu.Eingabe)

Verf. -Wahl ist aus ->
```

- Betrag eingeben
- Verfahrenswahl aktivieren
(Verfahrenswahl ein ->)

Betrag + <OK>
<F4>

- Karte einlesen
- Zahlungsart auswählen



```
Bezahlart auswählen:
      electronic cash  ->
                                     ->
                                     ->
                                     ELV  ->
```

- je nach Zahlungsart Geheimzahl („ecPIN“) eingeben und bestätigen
- Karte **nach Aufforderung** aus dem Terminal entnehmen
- Durchführung der Zahlung kontrollieren (Displayanzeige und Beleg)

ecPIN + <OK>

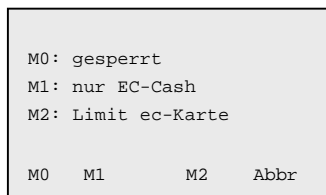
B.8 Bankkundenkarte sperren

Für die Verarbeitung von Bankkundenkarten stehen folgende Verfahren zur Auswahl:

1. Bankkundenkarten sind generell gesperrt.
2. Bankkundenkarten können nur im ec-cash Verfahren (mit der ecPIN) akzeptiert werden.
3. Bankkundenkarten werden wie eine „normale“ ec-Karte behandelt. Bei Bedarf kann mit der Verfahrenswahl das gewünschte Zahlungsverfahren auch manuell gewählt werden.

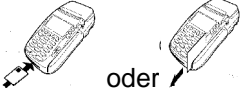
Das gewünschte Verhalten kann mit der Funktion *[M 1.5] BANKKUNDENKARTE* eingestellt werden.

- Funktion *[M 1.5] BANKKUNDENKARTE* <ALPHA>, <CORR>, <ALPHA> ①, ⑤, <OK>
- Einstellung editieren: <Ändern>
- Karten gesperrt: <M0> oder
- Nur ec-cash möglich (ecPIN): <M1> oder
- Wie „normale“ ec-Karte: <M2>
- Menü verlassen: 3x <M3>



Hinweis: Diese Funktion kann durch Ihren Netzbetreiber gesperrt sein (Funktion nicht verfügbar). Zur Freigabe der Funktion wenden Sie sich bitte an diesen.

B.9 Storno durchführen

- Funktion [2.1] *STORNO* <ALPHA> , <↓> , <Menü> , <Start>
- Transaktionsnummer eingeben (TA-Nr.) + <OK>
- Karte einlesen 
- Bei **ec cash** Storno mit ecPIN bestätigen: ecPIN + <OK>

Hinweis: Zur Stornierung einer Zahlung ist **immer** die Karte des Kunden notwendig. Der Storno wird immer mit dem Zahlungsverfahren der Originalzahlung durchgeführt.

Detaillierte Informationen zur Stornierung finden Sie im Kap. G.1 Funktionen der Benutzer-Ebene

B.10 TIP Buchung (Trinkgeld)

Die TIP-Buchung kann für die Zahlungsarten ELV und Kreditkarte durchgeführt werden. (Diese Funktion steht nur nach Aktivierung zur Verfügung)

- Funktion [2.2] *TIP-BUCHUNG* <ALPHA> , <↓> , <Menü> , <↓> , <Start>
- Transaktionsnummer eingeben (TA-Nr.) + <OK>
- Telefonische Autorisierung (ja/nein) <M0> , <M3>
- TIP-Betrag eingeben TIP-Betrag + <OK>

Detaillierte Informationen zur TIP-Buchung finden Sie in Kap. G.1 Funktionen der Benutzer-Ebene

B.11 Nachzahlung

Die Nachzahlung kann für die Zahlungsarten ELV und Kreditkarte durchgeführt werden.

- Funktion [2.3] *NACHZAHLUNG* 2x <ALPHA>, ②, ③, <Hpt.>, <Start>
- Transaktionsnummer eingeben (TA-Nr.) + <OK>
- Telefonische Autorisierung (ja/nein) <M1>, <M4>
- Nachzahlungs-Betrag eingeben Betrag + <OK>

Detaillierte Informationen zur Nachzahlung finden Sie in Kap. G.1 Funktionen der Benutzer-Ebene"

B.12 Telefonische Autorisierung

Die telefonische Autorisierung für **Kreditkarten** wird wie folgt durchgeführt:

- Funktion [2.4] *TELEFONISCH AUTO*
- Funktion aufrufen: 2x <ALPHA>, ②, ④, <Hpt.>, <Start>
- Autorisierungs-ID eingeben (A-ID) + <OK>
- Kreditkarte einlesen
- Betrag eingeben Betrag + <OK>



oder

Betrag + <OK>

Detaillierte Informationen zur tel. Autorisierung finden Sie in Kap. G.1 Funktionen der Benutzer-Ebene

B.13 Gutschrift

Die Gutschrift für **Kreditkarten** wird wie folgt durchgeführt:

- Funktion [2.6] *GUTSCHRIFT* 2x <ALPHA>, ②, ⑥, <Hpt.>, <Start>
- Betrag eingeben Betrag + <OK>
- Kreditkarte einlesen



Detaillierte Informationen zur Gutschrift finden Sie in Kap. G.1 Funktionen der Benutzer-Ebene

B.14 Reservierung

Die Reservierung für **Kreditkarten** wird wie folgt durchgeführt:

- Funktion [2.8] *RESERVIERUNG*
- Funktion aufrufen: 2x <ALPHA>, ②, ⑧, <Hpt.>, <Start>
- Reservierungsart auswählen <M1> - <M4>
- Reservierungsbetrag eingeben Reservierungsbetrag + <OK>
- Kreditkarte einlesen
- Telefonische Reservierung gewünscht ? <Ja> / <Nein>



Die Reservierung wird **immer online** geprüft und durchgeführt.

Detaillierte Informationen zur Reservierung finden Sie in Kap. G.1 Funktionen der Benutzer-Ebene

C. Tagesabschluss durchführen

Mit dem Tagesabschluss werden alle Zahlungen übertragen.

- Funktion [1] *TAGESABSCHLUSS* <ALPHA> , <OK>
- Sicherheitsabfrage bestätigen: <OK>

Es werden erst alle ec-, Kredit- und Kundenkarten Zahlungen übertragen (Kassenschnitt durchgeführt) und ein entsprechender Kassenschnittbeleg gedruckt. Anschließend werden alle GeldKarte Zahlungen (wenn vorhanden) übertragen (Einreichung durchgeführt). Hierzu wird ein separater „Einreichbeleg“ gedruckt, wenn GeldKarte Zahlungen übertragen wurden.

Hinweis: Nach einem Tagesabschluss können keine Zahlungen mehr storniert werden.

Der **letzte** Kassenschnitt- bzw. Einreichbeleg kann jederzeit über die Funktion [4.2] *STATUS KASSENSCHNITT* wiederholt ausgedruckt werden.

Kassenschnitt		
Terminal-ID	12345678	
Belegnummer von:	0010 bis: 0087	
Z-System	Anzahl	Betrag
ec-cash		
Kauf	500	5000.50 EUR
Summe	500	5000.50 EUR
Summe	500	5000.50 EUR
MasterCard		
Kauf	010	600.00 EUR
Summe	010	600.00 EUR
Summe:	510	5600.50 EUR
***** Gebucht *****		

D. Häufige Fragen

D.1 Zahlungsbeleg wiederholen

Der Beleg der **letzten** Zahlung kann beliebig oft gedruckt werden:

- Funktion [4.1] *STATUS TRANSAKTION*
<ALPHA> , <↑> , <Menü> , <Start>

letzter Beleg startet den Belegdruck automatisch <F2>

früherer Beleg führt zur folgenden Anzeige <F3>

```
Transaktionspeicher:
21.06.2004          11:47

Zahlung:
electronic cash:
                15,00 EUR
Beleg ↓          ↑ Liste
```

- gesuchten Beleg auswählen <↑> ... <↓>
 - Beleg drucken <Beleg>
- oder**
- Liste wählen (Belegdruck erfolgt automatisch) <Liste>

Sollen zu jeder Zahlung automatisch zwei Belege gedruckt werden, können Sie mit der Funktion [M 4.2] *TALONZEIT* die Wartezeit zwischen den beiden Belegen festlegen. Bei einer Wartezeit von 0 Sekunden wird **kein** zweiter Beleg gedruckt.

Die Kopie des Zahlungsbelegs ist am Ende mit "-DUPLIKAT-" gekennzeichnet.

Zahlungsbelege vorheriger Zahlungen können mit dieser Funktion nicht mehr gedruckt werden. Informationen zu vorherigen Zahlungen können über die Funktion [3.3] *EINZELBELEGE* angezeigt und ausgedruckt werden.

Die Belegwiederholung kann auch über einen Softkey erfolgen (wenn eingerichtet)

D.2 Umsätze anzeigen

Zum Anzeigen und Ausdrucken der im Terminal gespeicherten Zahlungen verwenden Sie die Funktion [3.1] *GESAMTUMSATZ*. Die Anzeige der Umsätze kann beliebig oft wiederholt werden. Es wird **kein** Tagesabschluss durchgeführt.

- Funktion [3.1] *GESAMTUMSATZ*

<ALPHA> , 2x <↓> , <Menü> , <Start>

Der Gesamtumsatz wird angezeigt.

- Beleg drucken:

<Beleg>

Weitere Informationen zur Umsatzanzeige finden Sie im Kap. G.1 „Gesamtumsatz“ auf Seite 47.

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Zahlungen wie z.B. TA-Nr., Karten-Nr. bzw. Konto-Nr. und Bankleitzahl können über die Funktion [3.3] *EINZELBELEGE* angezeigt und ausgedruckt werden (siehe Kap. G.1 „Einzelbelege“ auf Seite 49).

Sollen beim Schichtwechsel sog. Zwischensummen gebildet werden, ohne dass ein Tagesabschluss durchgeführt wird, steht hierzu die Menüfunktion [3.2] *ZWISCHENSUMME* zur Verfügung (siehe Kap. G.1 „Zwischensumme“ auf Seite 48).

Hinweis: Zahlungen werden im Terminal nur bis zur **erfolgreichen** Durchführung der Funktion [1] *TAGESABSCHLUSS* gespeichert. Nach dem Tagesabschluss werden alle Zahlungen im Terminal gelöscht und können nicht mehr angezeigt werden.

D.3 Karte wird nicht akzeptiert

Kann eine Kartenzahlung nicht durchgeführt werden, ist zwischen drei grundsätzlichen Fehlerfällen zu unterscheiden:

1. Zahlung wird vom Kreditkarteninstitut bzw. von der Bank abgelehnt.
2. Karte kann nicht gelesen werden (Karte defekt).
3. Verbindungsprobleme (Netzprobleme).

D.3.1 Ablehnung durch KK-Institut bzw. Bank

Wird die Zahlung vom Kreditkarteninstitut bzw. von der Bank abgelehnt, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung (FEP-Nr.) mit einem kurzen Hinweis zur weiteren Vorgehensweise auf dem Zahlungsbeleg ausgedruckt. Wird die FEP-Nr. und der Hinweistext im Fehlerfall nicht gedruckt, schalten Sie bitte die Funktion [M 8.3] *DEBUGLEVEL* auf „1“. Die Hinweistexte zu den einzelnen FEP-Nr. finden Sie auch im Kap. E „Host Fehlermeldungen“ ab Seite 28.

- **ec-cash:**
 - ecPIN des Kunden falsch (FEP-Nr. 55, ecPIN Eingabe wiederholen).
 - Der verfügbare Betrag auf dem Kundenkonto ist zu klein (FEP-Nr. 13, andere Karte des Kunden verwenden).
- **ELV:** Die Karte des Kunden ist nicht mehr gültig (Verfallsdatum abgelaufen, andere Karte des Kunden verwenden).
- **Kreditkarte:**
 - Der verfügbare Betrag auf dem Kundenkonto ist zu klein (FEP-Nr. 85, andere Karte des Kunden verwenden).
 - Telefonische Autorisierung ist notwendig (FEP-Nr. 02, Wenden Sie sich zur telefonischen Autorisierung an das Kreditkarteninstitut oder verwenden Sie eine andere Karte des Kunden).

D.3.2 Karte kann nicht gelesen werden

Im Terminal erscheint die Meldung *Karte nicht lesbar*

- **Magnetstreifen der Karte defekt bzw. fehlerhaft:**
 - Karte wurde zu langsam oder schief durchgezogen.
 - Karte kann auch von vorne nach hinten durchgezogen werden.
 - Abhebung am Geldautomaten durchführen. Dabei wird der Magnetstreifen der Karte neu beschrieben.
 - Magnetstreifen ist mechanisch beschädigt (Kratzer) oder verschmutzt.
 - Magnetkartenleser des Terminals reinigen (Reinigungskarte).
- **Chip der Karte defekt bzw. fehlerhaft:**
 - Karte wurde falsch herum eingesteckt (Chip muss oben sein).
 - Chip ist mechanisch beschädigt (Kratzer) oder verschmutzt.
 - Chipkartenleser des Terminals reinigen (**nur** mit Reinigungskarte).

D.3.3 Verbindungsprobleme (Netz)

Wird eine Zahlung wegen einer fehlerhaften Datenübertragung abgelehnt, wird einer der folgenden FEP-Nr. 06, 24, 29, 30, 68, 76, 78, 84, 89, 92, 97 oder 99 ausgedruckt.

In diesem Fall bitte die Zahlung wiederholen. Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber.

Ursachen und Maßnahmen bei generellen Problemen des Verbindungsaufbau sind im Kap. D.4 „Fehler beim Verbindungsaufbau“ ab Seite 26 beschrieben.

Dieses Übertragungsprotokoll dient zur Fehleranalyse und wird im Normalfall nicht benötigt. Schalten Sie dieses nur nach Aufforderung durch Ihren Netzbetreiber ein.

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie im Kap. G.2 „Debug-Level“ auf Seite 70.

E. Host Fehlermeldungen

Wird eine Zahlung vom Netzbetreiber abgelehnt (Systemfehler), wird der Grund in Form einer Fehlernummer (FEP-Nr.) und eines erklärenden Textes auf einem zusätzlichen Beleg ausgedruckt.

Wird dieser zusätzliche Beleg im Fehlerfall nicht gedruckt, überprüfen Sie bitte die Einstellung der Funktion [M 8.3] *DEBUGLEVEL*. Dort sollte der Wert „1“ eingestellt sein, wenn der Fehlerbeleg gewünscht ist.

Die Kartenbezogenen Fehlermeldungen kommen vom Autorisierungs-System der eingesetzten Karte. Zu der Richtigkeit der Aussagen kann nur der Kartenherausgeber Auskunft geben.

FEP	Bedeutung	Abhilfe / Kommentar
04	Die verwendete Karte ist für eine Zahlung nicht zugelassen.	Kunden bitten, mit einem anderen Zahlungsmittel zu zahlen.
05	Die verwendete Karte ist für eine Zahlung nicht zugelassen.	Kunden bitten, mit einem anderen Zahlungsmittel zu zahlen.
07	Zu viele erfolglose Initialisierungen	Bitte wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.
10	Time-out, keine Antwort vom Host	Transaktion evtl. zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen.
13	Zahlung ist abgelehnt worden.	Kunden bitten, mit einem anderen Zahlungsmittel zu zahlen.
30	Fehler bei der Datenübertragung.	Vorgang wiederholen. Bei wiederholtem Auftreten wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber.
31	Kartenherausgeber nicht freigegeben	Bitte wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.
33	Das Verfalldatum der Karte ist überschritten.	Kunden bitten, mit einem anderen Zahlungsmittel zu zahlen.
34	Zahlung ist abgelehnt worden.	Kunden bitten, mit einem anderen Zahlungsmittel zu zahlen.

FEP	Bedeutung	Abhilfe / Kommentar
55	Die vom Kunden eingegebene PIN ist falsch. Wird die PIN dreimal falsch eingegeben, ist die Karte für ec-cash Zahlungen gesperrt.	Den Kunden bitten, seine Geheimzahl zu prüfen. Eingabe der PIN durch den Kunden wiederholen. Zwei Fehlversuche sind insgesamt möglich.
56	Karte ist ungültig.	Kunden bitten, mit einem anderen Zahlungsmittel zu zahlen.
57	Es wurde für den Storno nicht dieselbe Karte wie bei der Bezahlung verwendet. Transaktion (Storno) kann deshalb nicht durchgeführt werden.	Storno wiederholen und richtige Karte verwenden.
62	Die Karte ist gesperrt.	Kunden bitten, mit einem anderen Zahlungsmittel zu zahlen.
64	Storno abgelehnt, anderer Betrag als bei der Buchung.	Storno anhand von Originalbeleg überprüfen.
75	Die Geheimzahl wurde zu oft falsch eingegeben.	Der Kunde muss die Karte bei seiner Bank wieder freischalten lassen..
78	Systemfehler	Bitte wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.
82	Systemfehler	Bitte wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.
83	PIN-Pad Wechsel nicht möglich.	Bitte wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.
85	Die Zahlung wurde vom Kreditkarteninstitut des Kunden abgelehnt.	Bitte beachten Sie den Belegtext, ggf. wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.
89	Systemfehler	Vorgang wiederholen. Bei wiederholtem Auftreten wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber.

E. Host Fehlermeldungen

FEP	Bedeutung	Abhilfe / Kommentar
91	Kartenherausgeber oder Netzwerk nicht erreichbar.	Karte kann im Moment nicht abgerechnet werden. Kunden bitten, mit einem anderen Zahlungsmittel zu zahlen.
96	Das Autorisierungssystem ist im Moment nicht erreichbar.	Zahlung evtl. zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen. Bei wiederholtem Auftreten wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber.
98	Datum/Uhrzeit im Terminal sind nicht korrekt. Dieses wird i.d.R. automatisch durch eine Diagnose korrigiert.	Zahlung wiederholen. Bei wiederholtem Auftreten wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber.

F. Displaymeldungen

In diesem Kapitel sind die häufigsten Meldungen und deren Bedeutung, die beim Betrieb mit dem Terminal auftreten können, aufgeführt. Handelt es sich um eine Fehlermeldung, sind die notwendigen Maßnahmen ebenfalls beschrieben.

F.1 Meldungen im Terminal Display

Meldungen im Display	Bedeutung / Maßnahme
Bezahlart auswählen: electronic cash Π ELV Π	Über die Funktionstasten <F1> / <F2> / <F3> kann die Zahlungsart ausgewählt werden. Die Tasten sind mit dem entsprechenden Zahlungsverfahren beschriftet.
Bitte Karte entnehmen	Karte aus dem Terminal herausziehen.
Funktion nicht verfügbar	Die gewählte Menüfunktion ist gesperrt und kann daher nicht ausgeführt werden. Zur Freigabe der Funktion wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber.
Geheimzahl falsch	Die vom Kunden eingegebene ecPIN ist falsch. Der Kunde kann die Eingabe der ecPIN noch max. zweimal wiederholen. Wird die ecPIN bei der dritten Eingabe nicht richtig eingegeben, ist die Karte für ec-cash Zahlungen gesperrt. Der Kunde muss dann die Karte bei seiner Bank entsperren lassen.
Genehmigung erteilt	Die Kreditkartenzahlung wurde erfolgreich durchgeführt.
Karte akzeptiert	Die Zahlung (ELV oder POZ) wurde vom Terminal erfolgreich durchgeführt.

Meldungen im Display	Bedeutung / Maßnahme
Kartenfehler, bitte Magnetstreifenleser benutzen	Die Chipkarte des Kunden konnte nicht gelesen werden. Bitte verwenden Sie den Magnetstreifenleser des Terminals um die Zahlung durchzuführen.
Karte nicht lesbar Wahrscheinlich Karte falsch eingesteckt	Beim Lesen des Magnetstreifen bzw. des Chips ist ein Fehler aufgetreten. Beachten Sie die Position des Chips beim Einstecken und wiederholen das Einlesen der Karte. Weitere Maßnahmen finden Sie im Kap. D.3.2 „Karte kann nicht gelesen werden“ auf Seite 25.
Kassenschnitt durchgeführt. Eingereichte Summe: xx.xx EUR	Die im Terminal gespeicherten Zahlungen wurden erfolgreich übertragen. Mit der Taste <Beleg> kann der zugehörige Beleg beliebig oft ausgedruckt werden. Meldung mit <Weiter> bestätigen.
Kassenschnitt nicht durchgeführt. Keine Umsätze vorhanden.	Es sind keine Umsätze im Terminal gespeichert. Daher wurde auch keine Übertragung vorgenommen. Meldung mit <Weiter> bestätigen.
Keine Antwort: NO CARRIER Wahlwiederholung	Das Terminal hat gewählt, aber von der Gegenstelle wird nicht abgehoben. Es erfolgt automatisch eine Wahlwiederholung. Weitere Tipps zur Fehleranalyse finden Sie im Kapitel D.4 „Fehler beim Verbindungsaufbau“.
Startup Bitte warten ...	Das Terminal wurde eingeschaltet und führt einige internen Prüfungen durch. Warten Sie bis der Grundzustand Betrag eingeben: angezeigt wird.
Systemfehler	ec-cash chip Zahlung: Die Zahlung konnte nicht durchgeführt werden. ec-cash Zahlung (Magnetstreifen): Die Zahlung wurde vom Netzbetreiber bzw. Autorisierungssystem abgelehnt. Bitte die Hinweise auf dem Zahlungsbeleg beachten. Bei wiederholtem Auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber.

Meldungen im Display	Bedeutung / Maßnahme
Terminal gesperrt Diagnose durchführen	<p>"Diagnose-Sperre"</p> <p>Es muss eine Diagnose am Netzbetrieb erfolgen. In diesem Zustand ist nur der Aufruf des Menüs über die Taste <Menü> oder <ALPHA> <ALPHA> möglich. Zahlungen können nicht durchgeführt werden.</p> <p>Funktion [M 1.1] <i>DIAGNOSE</i> starten mit: <Menü> , <Start></p>
Terminal gesperrt Initialisierung durchführen	<p>" Initialisierungs-Sperre"</p> <p>Es muss eine Initialisierung am Netzbetrieb erfolgen. In diesem Zustand ist nur der Aufruf des Menüs über die Taste <Menü> oder <alpha> möglich. Zahlungen können nicht durchgeführt werden.</p> <p>Funktion [M 1.2] <i>INITIALISIERUNG</i> starten mit: <Menü> , <Start></p>
Terminal gesperrt. Softwareupdate läuft Bitte warten ...	<p>Es wird eine neue Software in das Terminal übertragen. Anschließend prüft die Software die erhaltenen Dateien und führt einen Reset durch. Das Update ist beendet, wenn der Grundzustand „Betrag eingeben.“ wieder angezeigt und ein Beleg mit dem Text <i>Softwareupdate</i> erfolgt ausgedruckt wird.</p>
Verbindungsaufbau gescheitert	<p>Es konnte keine Onlineverbindung hergestellt werden. Ist eine automatische Wahlwiederholung im Terminal eingestellt, wird bis zum Zeitpunkt der erneuten Anwahl die Meldung <i>warten auf neuen Versuch</i> angezeigt.</p> <p>Wird wiederholt keine Verbindung aufgebaut, achten Sie bitte während des gesamten Verbindungsaufbau auf weitere Displaymeldungen. Weitere Tipps zur Fehleranalyse finden Sie im Kapitel D.4 „Fehler beim Verbindungsaufbau“.</p>

Meldungen im Display	Bedeutung / Maßnahme
Vorgang abgebrochen !	Die Zahlung wurde abgebrochen (Taste <STOP> gedrückt oder Zeitüberschreitung). Es wurde keine Zahlung durchgeführt. Zur Wiederholung bitte den Betrag neu eingeben.
Vorgang wird bearbeitet Bitte warten ...	Die Zahlung wird durchgeführt. Bitte warten Sie bis das Terminal alle erforderlichen Vorgänge abgeschlossen hat. Je nach Zahlungsart wird während dieser Anzeige eine Onlineverbindung aufgebaut. Dadurch kann diese Anzeige längere Zeit bestehen bleiben.
Warten auf Kundeneingabe	Der Kunde muss die Zahlung bestätigen. Die Bestätigung erfolgt bei ec-cash Zahlungen durch Eingabe der ecPIN. Bei allen anderen Zahlungen durch <OK>
Zahlung erfolgt Bitte Karte entnehmen	Die ec-cash Zahlung wurde erfolgreich durchgeführt. Die Karte kann aus dem Terminal entnommen werden. Diese Meldung bleibt für min. 3 Sekunden im Display stehen.
Zahlung nicht erfolgt Bitte Karte entnehmen	Die Zahlung wurde nicht durchgeführt. Bitte die Karte aus dem Terminal entnehmen.

G. Beschreibung Menüfunktionen

G.1 Funktionen der Benutzer-Ebene

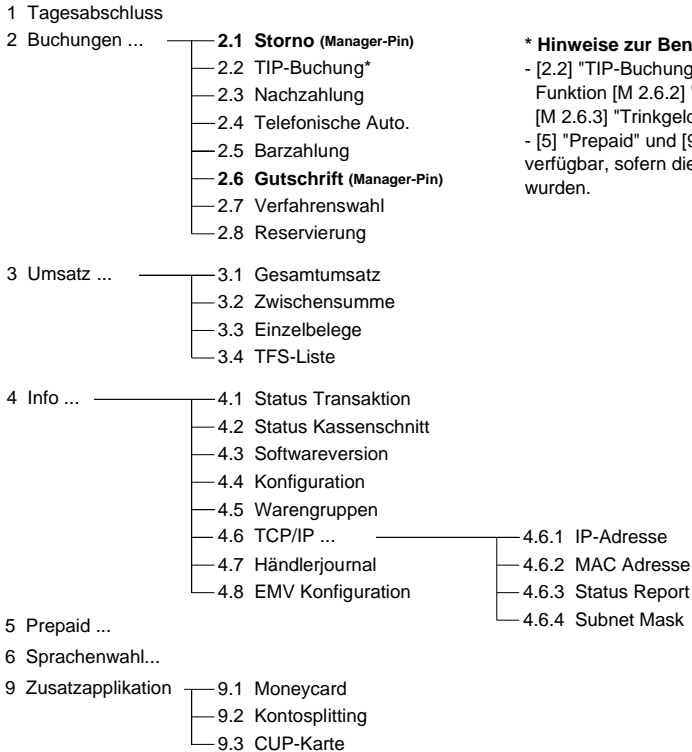
Menü	Auswahl	Funktion
1	Tagesabschluss	Übertragen <u>aller</u> Bezahlungen
2	Buchungen...	
2.1	Storno	Durchführung eines Stornos
2.2	TIP-Buchung	Durchführung einer Trinkgeld Nachbuchung
2.3	Nachzahlung	Durchführung einer Nachzahlung
2.4	Telefonische Auto.	Tel. Kreditkarten Autorisierung durchführen
2.5	Barzahlung	Ausdrucken eines Barzahlungsbelegs
2.6	Gutschrift	Durchführung einer Kreditkarten-Gutschrift
2.7	Verfahrenswahl	Manuelle Auswahl der Bezahlarten
2.8	Reservierung	Durchführung einer Kreditkarten-Reservierung
3	Umsatz...	
3.1	Gesamtumsatz	Anzeige oder Ausdruck des gespeicherten, noch nicht eingereichten Gesamtumsatzes
3.2	Zwischensumme	Anzeige oder Ausdruck der seit dem letzten Ausdruck dieser Funktion gespeicherten Zahlungen
3.3	Einzelbelege	Anzeige oder Ausdruck aller gespeicherten, noch nicht eingereichten Einzelzahlungen
3.4	TFS-Liste	Tax-Free Umsatzübersicht
4	Info...	
4.1	Status Transaktion	Anzeige oder Ausdruck der letzten Zahlung
4.2	Status Kassenschnitt	Anzeige oder Ausdruck des letzten Tagesabschluss
4.3	Softwareversion	Anzeige der Terminal Software Version
4.4	Konfiguration	Anzeige oder Ausdruck der Konfigurationsdaten

G. Beschreibung Menüfunktionen

Menü	Auswahl	Funktion
4.5	Warengruppe	Anzeige oder Ausdruck der Warengruppentabelle
4.6	TCP/IP	Anzeige der Konfigurationsdaten für TCP/IP
4.6.1	IP-Adresse	Anzeige der zugewiesenen IP Adresse
4.6.2	MAC Adresse	Anzeige der eigenen MAC Adresse
4.6.3	Status Report	Ausdruck div. TCP/IP Konfigurationsdaten
4.6.4	Subnet Mask	Anzeige der Subnet Maske
4.7	Händlerjournal	Ausdruck der im Händlerjournal gespeicherten Daten
4.8	EMV Konfiguration	Ausdruck der EMV Konfiguration
5	Prepaid ...	
6	Sprachwahl	Aktivieren der Sprachwahl
9	Zusatzapplikation	
9.1	Moneycard	Moneycard
9.2	Kontosplitting	Aktivieren von Kontosplitting
9.3	CUP-Karte	Bezahlen mit CUP-Karte

Menüstruktur Benutzer-Ebene (Hauptmenü)

Benutzer-Ebene (Aufruf mit <alpha>)



* Hinweise zur Benutzer-Ebene:

- [2.2] "TIP-Buchung" ist nur verfügbar, wenn die Funktion [M 2.6.2] "Trinkgeld KK" oder [M 2.6.3] "Trinkgeld ELV" aktiviert ist.
- [5] "Prepaid" und [9] "Zusatzapplikation" ist nur verfügbar, sofern diese Funktionen auch geladen wurden.

1 Tagesabschluss

Mit dieser Funktion werden **alle** im Terminal gespeicherten Zahlungen beim Netzbetreiber eingereicht.

Die Durchführung des Tagesabschluss ist im Kap. C "Tagesabschluss durchführen" auf Seite 21 beschrieben.

2 Buchungen...

Mit den Funktionen in diesem Untermenü können Sie die folgenden Zahlungsarten durchführen:

- Storno (nicht Maestro)
- Trinkgeld (TIP) Nachbuchen (nur ELV und Kreditkarte)
- Nachzahlung (nur ELV und Kreditkarte)
- Telefonische Autorisierung (nur Kreditkarte)
- Barzahlung
- Gutschrift (nur ELV und Kreditkarte)
- Reservierung (nur Kreditkarte)

Zusätzlich können Sie über die Funktion *[2.7] VERFAHRENSWAHL für die nächste* Zahlung die automatische Wahl der Bezahlart ändern.

2.1 Storno

Zur Stornierung einer Zahlung ist immer die Karte des Kunden und der ursprüngliche Zahlungsbeleg notwendig. Der Storno wird immer mit dem Zahlungsverfahren der Originalzahlung durchgeführt. Bei einer **manuell** erfassten Kreditkartenzahlung wird keine Karte benötigt.

Maestro Zahlungen können **nicht** storniert werden.

Eine Stornierung ist nur möglich, wenn die ursprüngliche Zahlung noch nicht mit der Funktion *[1] TAGESABSCHLUSS* zum Netzbetreiber übertragen wurde. Andernfalls wird die Fehlermeldung TA-Nummer nicht gefunden ausgegeben.

Ein Storno wird als eigenständige Transaktion behandelt und erhält eine neue Transaktionsnummer. Zur Durchführung einer Stornierung ist evtl. die Manager-PIN notwendig.

Der Beleg einer Stornierung ist mit der Überschrift „Storno Kartenzahlung“ und der ursprünglichen Zahlungsart gekennzeichnet.

Storno Kartenzahlung electronic cash

Zusätzlich wird unter der TA-Nummer des Stornos die TA-Nummer (alt) der ursprünglichen Zahlung angegeben. Somit ist eine eindeutige Zuordnung des Stornos zur ursprünglichen Zahlung möglich.

TA-Nummer	000234
TA-Nummer(alt)	000230

2.2 TIP Buchung

Mit der TIP-Buchung kann der Zahlungsbetrag einer bereits durchgeführten Kartenzahlung (**nur** ELV und Kreditkarten) nachträglich um die Höhe des Trinkgeldes erweitert werden.

Für die TIP-Buchung ist die Karte des Kunden **nicht** notwendig, da alle benötigten Angaben von der ursprünglichen Zahlung übernommen werden. Sie benötigen aber zur Eingabe der TA-Nr. den Beleg der ursprünglichen Zahlung.

Eine TIP-Buchung wird als eigenständige Transaktion behandelt und erhält eine neue Transaktionsnummer (TA-Nr.).

Die ursprüngliche Zahlung darf allerdings noch nicht mit der Funktion [1] *TAGESABSCHLUSS* zum Netzbetreiber übertragen worden sein.

Alle TIP-Buchungen werden in der Umsatzanzeige als „Trinkgeld“ gekennzeichnet.

Hinweis: Die Zahlungsart TIP Buchung ist nur verfügbar, wenn die Funktion [M2.6.2] *TRINKGELD* aktiviert ist.

Gleichzeitig wird auf allen Zahlungsbelegen jeweils eine zusätzliche Zeile für den Eintrag des Trinkgeldbetrags (Trinkgeld/TIP:) und für die Gesamtsumme (Total:) gedruckt. Hier kann der Kunde das Trinkgeld auf dem Zahlungsbeleg notieren.

Der Beleg einer TIP-Buchung ist mit der Überschrift „TIP-Buchung“ und der ursprünglichen Zahlungsart gekennzeichnet.

TIP-Buchung VisaCard

Trinkgeld:	0,75 EUR
Gesamt:	24,75 EUR

Der eingegebene TIP Betrag wird auf dem Beleg zusammen mit dem resultierenden Gesamtbetrag der gesamten Zahlung gedruckt.

Zusätzlich wird unter der TA-Nummer der TIP-Buchung die TA-Nummer (alt) der ursprünglichen Zahlung angegeben. Somit ist eine eindeutige Zuordnung der TIP-Buchung zur ursprünglichen Zahlung möglich.

TA-Nummer	000244
TA-Nummer(alt)	000230

TIP-Buchungen können jederzeit wie andere Zahlungen storniert werden, auch wenn nach der TIP-Buchung bereits neue Zahlungen durchgeführt wurden.

Je Zahlung ist immer nur **eine** TIP-Buchung möglich.

Wird die Originalzahlung storniert, wird gleichzeitig auch die TIP-Buchung storniert. In diesem Fall werden beim Storno auch zwei entsprechende Belege gedruckt.

2.3 Nachzahlung

Mit der Nachzahlungen kann der Zahlungsbetrag einer bereits durchgeführten Kartenzahlungen nachträglich erweitert werden (z.B. um den Verzehr aus der Zimmer-Minibar im Hotel nachträglich zu berechnen).

Für die Nachzahlung ist die Karte des Kunden nicht notwendig, da alle benötigten Angaben von der ursprünglichen Zahlung übernommen werden.

Sie benötigen aber zur Eingabe der TA-Nr. den Beleg der ursprünglichen Zahlung.

Eine Nachzahlung wird als eigenständige Transaktion behandelt und erhält eine neue Transaktionsnummer.

Die ursprüngliche Zahlung darf allerdings noch nicht mit der Funktion [1] *TAGESABSCHLUSS* zum Netzbetreiber übertragen worden sein.

Alle Nachzahlungen werden im Umsatz-Journal (Funktion [3.3] *EINZEL-BELEGE*) als eigenständige Transaktion angezeigt.

Nachzahlungen sind nur für die folgenden Zahlungsarten zugelassen:

- ELV
- Kreditkarten

Der Beleg einer Nachzahlung ist mit der Überschrift „Nachzahlung“ und der ursprünglichen Zahlungsart gekennzeichnet.

Nachzahlung VisaCard

Zusätzlich wird unter der TA-Nummer der Nachzahlung die TA-Nummer (alt) der ursprünglichen Zahlung angegeben. Somit ist eine eindeutige Zuordnung der Nachzahlung zur ursprünglichen Zahlung möglich.

TA-Nummer	000245
TA-Nummer(alt)	000230

Nachzahlung können jederzeit wie andere Zahlungen storniert werden, auch wenn nach der Nachzahlung bereits neue Zahlungen durchgeführt wurden.

Je Zahlung ist immer nur **eine** Nachzahlung möglich.

Wird die Originalzahlung storniert, wird gleichzeitig auch die Nachzahlung storniert. In diesem Fall werden beim Storno auch zwei entsprechende Belege gedruckt.

2.4 Telefonische Autorisierung

Wird eine Kreditkartenzahlung mit dem Hinweis "Autorisierungsstelle anrufen" abgelehnt, können Sie in diesem Fall die Zahlung nur als sog. "telefonische Autorisierung" durchführen.

Sie erhalten von der Autorisierungsstelle eine sog. Autorisierungs-ID (A-ID, max. 8-stellig) welche Sie für die Durchführung der Zahlung am Terminal benötigen. Die Telefonnummer Ihrer Autorisierungsstelle ist in den Vertragsunterlagen Ihrer Kreditkartengesellschaft (z.B. MasterCard, VISA) enthalten.

Der Beleg einer telefonischen Autorisierung ist nach der Angabe der VU-Nummer mit dem zusätzlichen Text „* TELEFON BUCHUNG *“ und der Autorisierungs-ID gekennzeichnet.

* TELEFON BUCHUNG *
Autor. Nr. 12345678

Bei einem fehlerhaften Magnetstreifen der Kreditkarte können die Kartendaten auch manuell eingegeben werden.

Die telefonische Autorisierung wird immer Online durchgeführt.

2.5 Barzahlung

Mit dieser Funktion kann ein Barzahlungsbeleg über den Drucker des Terminals ausgedruckt werden (Ersatz des Belegblock).

Diese Funktion erzeugt nur die Druckausgabe. Der eingegebene Betrag wird **nicht** gespeichert und **nicht** in der Umsatzstatistik berücksichtigt. Eine Transaktions- und Belegnummer wird ebenfalls **nicht** erzeugt. Es können somit beliebig viele Barzahlungsbelege generiert werden.

Der Ausdruck eines Barzahlungsbelegs wird wie folgt durchgeführt:

- Funktion [2.5] BARZAHLUNG
2x <ALPHA> , ② , ⑤ , <Hpt.> , <Start>
- Barzahlungsbetrag eingeben Betrag + <OK>
- Belegdruck wiederholen <Beleg>
- Funktion beenden <Weiter>

Der Barzahlungsbeleg ist mit der Überschrift „Barzahlung“ gekennzeichnet.

2.6 Gutschrift

Mit dieser Funktion können Sie einen Betrag auf das **Kreditkartenkonto des Kunden** gutschreiben lassen. Dies kann notwendig sein, wenn Sie eine Kreditkartenzahlung bereits über die Funktion [1] TAGESABSCHLUSS zum Netzbetreiber übertragen haben und diese Zahlung ganz oder teilweise revidieren möchten (z.B. Rückgabe von bereits gebuchten Flugtickets).

Für eine Gutschrift muss die Funktion [2.6] GUTSCHRIFT im Menü der Benutzer-Ebene aufgerufen werden. Eine Gutschrift wird als eigenständige Transaktion behandelt und erhält eine neue Transaktionsnummer. Zur Durchführung einer Gutschrift ist evtl. die Manager-PIN notwendig.

Der Beleg einer Gutschrift ist mit der Überschrift „Gutschrift“ gekennzeichnet.

Gutschrift VisaCard

Bei einem fehlerhaften Magnetstreifen der Kreditkarte kann die Kartennummer und das Gültigkeitsdatum auch manuell eingegeben werden.

2.8 Reservierung

Die Reservierungsfunktion ermöglicht die Vorautorisierung einer Kreditkarten Zahlung. Die reservierte Buchung kann jederzeit erhöht, storniert und zur endgültigen Zahlung übertragen werden.

Die Reservierung unterteilt sich in vier Funktionen:

- Erstreservierung
- Erweiterung
- Buchung auf Erstreservierung
- Buchung auf Erweiterung

Mit der *ERSTRESERVIERUNG* wird der gewünschte Betrag online geprüft und autorisiert.

Soll dieser Betrag zur endgültigen Zahlung angewiesen werden, ist die *BUCHUNG AUF ERSTRESERVIERUNG* durchzuführen.

Der reservierte Betrag kann beliebig oft mit der *ERWEITERUNG* erhöht werden. Hierbei ist immer die Transaktionsnummer (TA-Nr.) der Erstreservierung zu verwenden.

Sind eine oder mehrere Erhöhungen durchgeführt worden, muss der Abschluss mit der *BUCHUNG AUF ERWEITERUNG* durchgeführt werden.

Wurde für die Erstreservierung bzw. Erweiterung im Rahmen einer telefonischen Autorisierung eine A-ID vergeben, muss diese zusätzlich eingegeben werden. Hierzu die Abfrage *Telefonisch autorisieren ?* mit <Ja> beantworten.

Hinweise:

Die Reservierung erfolgt immer online.

Eine Reservierung wird, abhängig vom autorisierenden Unternehmen, nach ca. einer Woche aufgehoben.

Eine Erhöhung und / oder Buchung kann unabhängig vom Tagesabschluss durchgeführt werden. D.h. auch wenn eine Reservierung durchgeführt wurde, kann der Tagesabschluss wie gewohnt erfolgen.

Eine Reservierung wird erst im Umsatzbeleg (als „normale“ Kreditkartenzahlung) aufgeführt, wenn diese auch gebucht wurde.


Heben Sie immer alle Reservierungsbelege auf, da Sie diese später bei der Buchung zur Kontrolle benötigen.

Der Buchungsbetrag muss immer kleiner oder gleich dem Gesamtreservierungsbetrag sein.

Das Terminal führt keine Prüfung der eingegebenen Beträge und Transaktionsnummern durch. Alle Eingaben werden nur vom Autorisierungssystem geprüft.

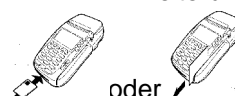
Erstreservierung durchführen

Die Reservierung wird **immer online** geprüft und durchgeführt.

- Funktion [2.9] *RESERVIERUNG*
2x <ALPHA> , ② , ⑨ , <Hpt.> , <Start>
- Reservierungsart auswählen M1: Erstreservierung
- Kreditkarte einlesen  oder
- Telefonische Reservierung gewünscht ? <Ja> / <Nein>
- Reservierungsbetrag eingeben iReservierungsbetrag + <OK>

Reservierung erhöhen



Die Erweiterung wird **immer online** geprüft und durchgeführt.

- Funktion [2.9] *RESERVIERUNG*
2x <ALPHA> , ② , ⑨ , <Hpt.> , <Start>
- Reservierungsart auswählen M2: Erweiterung
- Kreditkarte einlesen  oder
- Telefonische Reservierung gewünscht ? <Ja> / <Nein>
- Erhöhungsbetrag eingeben Reservierungsbetrag + <OK>
- Transaktionsnummer eingeben TA-Nr. + <OK>

Als Transaktionsnummer (TA-Nr.) ist immer die TA-Nr. von der Erstreservierung zu verwenden.

Buchung auf Erstreservierung



Die Zahlung wird **immer online** geprüft und durchgeführt. Der Zahlungsbetrag muss kleiner oder gleich dem reservierten Betrag sein.

- Funktion [2.9] *RESERVIERUNG*
2x <ALPHA> , ② , ⑨ , <Hpt.> , <Start>
- Reservierungsart auswählen M3: Buchung auf Erst.
- Kreditkarte einlesen  oder 
- Zahlungsbetrag eingeben Zahlungsbetrag + <OK>
- Transaktionsnummer eingeben TA-Nr. + <OK>

Als Transaktionsnummer (TA-Nr.) ist immer die TA-Nr. von der Erstreservierung zu verwenden.

Buchung auf Erweiterung

Die Zahlung wird **immer online** geprüft und durchgeführt. Der Zahlungsbetrag muss kleiner oder gleich dem insgesamt reservierten Betrag sein (Erstreservierung + Erweiterung).

- Funktion [2.9] *RESERVIERUNG*
2x <ALPHA> , ② , ⑨ , <Hpt.> , <Start>
- Reservierungsart auswählen M4: Buchung auf Erw.
- Kreditkarte einlesen  oder 
- Zahlungsbetrag eingeben Zahlungsbetrag + <OK>
- Transaktionsnummer eingeben TA-Nr. + <OK>

Als Transaktionsnummer (TA-Nr.) ist immer die TA-Nr. von der Erweiterung zu verwenden.

3 Umsatz...

Mit den Funktionen in diesem Untermenü werden die im Terminal gespeicherten Zahlungen im Display angezeigt und bei Bedarf ausgedruckt.

Hierzu stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

- [3.1] GESAMTUMSATZ
- [3.2] ZWISCHENSUMME
- [3.3] EINZELBELEGE

```
Gesamtumsatz:
                145,50 EUR
davon Trinkgeld:
                10,00 EUR
                Beleg  Menü
```

Trinkgeld-
anzeige nur bei
aktivierter TIP-
Buchung

Hinweis: Zahlungen werden im Terminal nur bis zur **erfolgreichen** Durchführung der Funktion [1] **TAGESABSCHLUSS** gespeichert. Nach dem Tagesabschluss werden alle Zahlungen im Terminal gelöscht und können nicht mehr angezeigt werden.

3.1 Gesamtumsatz

Mit dieser Funktion wird die Summe aller Zahlungen seit dem letzten Tagesabschluss im Display angezeigt bzw. ausgedruckt.

Der ausgedruckte Beleg des Gesamtumsatzes ist nach Zahlungsarten gegliedert (ELV, ec-cash, Maestro, Kreditkarte, und Kundenkarten) und entspricht vom Aufbau dem Kassenschnittbeleg (Tagesabschluss) **ohne** jedoch eine Einreichung der Zahlungen vorzunehmen. Diese Funktion dient nur der Information und kann beliebig oft gestartet werden.

Umsatz		
Terminal-ID		12345678
Belegnummer von:	0080 bis:	0087
<u>Z-System</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Betrag</u>
ELV		
Kauf	020	320.00 EUR
incl. Tip	001	1.00 EUR
Summe	020	320.00 EUR
ec-cash		
Kauf	200	1000.50 EUR
Summe	200	1000.50 EUR
Summe	220	1320.50 EUR
MasterCard		
Kauf	010	600.00 EUR
Summe	010	600.00 EUR
Summe:	230	1920.50 EUR

3.2 Zwischensumme

Um z.B. beim Schicht- oder Kassiererwechsel eine Übersicht aller in der letzten Schicht bzw. beim Kassierer durchgeführten Zahlungen zu erhalten, starten Sie diese Funktion. Beim ersten Aufruf dieser Funktion werden alle Zahlungen seit dem letzten Tagesabschluss im Display angezeigt. bzw. auf dem Drucker ausgegeben.

Hinweis: Nach dem verlassen dieser Funktion wird die Zwischensumme automatisch auf Null zurückgesetzt. Dadurch wird **kein** Tagesabschluss durchgeführt und somit bleibt auch die Anzeige des Gesamtumsatz jederzeit möglich.

Beim nächsten Aufruf dieser Funktion (ohne vorher einen Tagesabschluss durchgeführt zu haben), wird die Summe aller Zahlungen seit dem letzten **Aufrufen** der Funktion [3.2] *ZWISCHENSUMME* angezeigt.

```
Zwischensumme:
                255,50 EUR
davon Trinkgeld:
                20,00 EUR
                Beleg   Menü
```

Trinkgeld-
anzeige nur bei
aktivierter TIP-
Buchung

Der Zwischensummenbeleg entspricht vom Aufbau dem Kassenschnittbeleg (Tagesabschluss) bzw. dem Gesamtumsatzbeleg und ist nach Zahlungsarten gegliedert.

Diese Funktion erzeugt mit **jedem Aufruf** eine neue Zwischensumme und sollte daher nur bei Schichtende oder Kassiererwechsel aufgerufen werden. Eine Einreichung der Zahlungen beim Netzbetreiber erfolgt **nicht**.

Nach einem erfolgreichen Tagesabschluss wird die Zwischensumme ebenfalls automatisch auf Null zurückgesetzt.

3.3 Einzelbelege

Die Anzeige bzw. der Ausdruck des Umsatz-Journals wird über die Funktion [3.3] *EINZELBELEGE* aufgerufen.

Diese Übersicht wird für die Zahlungsarten

- ec- / Kreditkarten

in absteigender Reihenfolge (letzte Zahlung zu erst) getrennt ausgegeben:

- Funktion [3.3] *EINZELBELEGE*

<ALPHA> , 2x <↓> , <Menü> , <↑> , <Start>

```

Transaktionspeicher:
21.06.2004      11:47

Zahlung
electronic cash:
                15,00 EUR

Beleg  ↓      ↑  Liste
  
```

- gesuchten Beleg auswählen <↑> ... <↓>
 - Beleg (Einzelbeleg) drucken <Beleg>
- oder**
- Liste wählen (Belegdruck erfolgt automatisch) <Liste>

Hinweis: Bei Auswahl der Liste wird ein Umsatzjournal gedruckt, d.h. es werden alle im Transaktionsspeicher befindlichen Belege ausgegeben. Dadurch kann der Ausdruck sehr lange dauern.

Im Display wird zu jeder Zahlung nur die Zahlungsart (z.B. ELV), der Betrag sowie das Datum und die Uhrzeit der Durchführung angegeben.

Die Liste der Zahlungen ist ringförmig angeordnet. D.h. wenn beim Blättern die letzte Zahlung erreicht ist, wird wieder die erste Zahlung angezeigt.

Benötigen Sie weitere Informationen zu einer Zahlung, z.B. Beleg-Nr., TA-Nr. (Transaktions Nr.) und alle Kartendaten (z.B. Bankleitzahl und Konto-Nr. der verwendeten ec-Karte), können Sie diese nur über den Belegdruck erhalten.

Benötigen Sie eine Kopie des **letzten** Zahlungsbelegs, können Sie diese über die Funktion [4.1] *STATUS TRANSAKTION* ausdrucken lassen.

3.4 TFS-Liste

Mit dieser Funktion erhalten Sie eine Umsatzübersicht der getätigten Tax-Free-Transaktionen.

4 Info...

Die Funktionen in diesem Untermenü geben Ihnen Auskunft über:

- den Status der letzten Transaktion (inkl. Belegkopie)
- den Status des letzten Tagesabschluss (Kassenschnitt)
- die Versionsnummer der Terminal-Software
- die wichtigsten Konfigurationsdaten des Terminals

4.1 Status Transaktion

Der Status (Zahlung durchgeführt bzw. nicht durchgeführt) der **letzten** Zahlung kann über diese Funktion abgefragt werden. Zusätzlich können auch weitere Duplikate des Zahlungsbelegs ausgedruckt werden.

- Funktion [4.1] *STATUS TRANSAKTION*

<ALPHA> , <↑> , <Menü> , <Start>

letzter Beleg startet den Belegdruck automatisch <F2>

früherer Beleg führt zu folgender Anzeige <F3>

```
Transaktionspeicher:
21.06.2004      11:47

Zahlung:
electronic cash:
                15,00 EUR

Beleg ↓          ↑ Liste
```

- gesuchten Beleg auswählen <↑> ... <↓>
- Beleg drucken <Beleg>

oder

- Liste wählen (Belegdruck erfolgt automatisch) <Liste>

Sollen zu jeder Zahlung automatisch zwei Belege gedruckt werden, können Sie mit der Funktion [M 4.2] TALONZEIT die Wartezeit zwischen den beiden Belegen festlegen. Bei einer Wartezeit von 0 Sekunden wird **kein** zweiter Beleg gedruckt.

Die Kopie des Zahlungsbelegs ist am Ende mit "-DUPLIKAT-" gekennzeichnet.

4.2 Status Kassenschnitt

Der Status (Tagesabschluss erfolgreich bzw. nicht erfolgreich) des **letzten** Kassenschnitts (Tagesabschluss) kann über diese Funktion abgefragt werden. Zusätzlich kann auch der zugehörige Kassenschnittbeleg beliebig oft ausgedruckt werden.

<Beleg> druckt den zugehörigen Kassenschnittbeleg aus.

<Weiter> zeigt die letzte Einreichung von GeldKarte Umsätzen an.

```

Kassenschnitt
durchgeführt.

Eingereichte Summe:
                100,00 EUR

Beleg                Weiter
  
```

Hinweis: Es können nur erfolgreiche Kassenschnittbelege gedruckt werden. Bei nicht erfolgreichen Kassenschnitten wird der entsprechende Grund, z.B. „Transferfehler“ angezeigt.

4.3 Softwareversion

Diese Funktion gibt die Version der Terminalsoftware im Display aus.

<Weiter> beendet die Funktion und springt zurück ins Menü.

4.4 Konfiguration

Diese Funktion gibt die wichtigsten Konfigurationsdaten und die für Zahlungen freigeschalteten Karten des Terminals im Display oder auf dem Drucker aus...

Mit <↓> und <↑> blättern Sie die einzelnen Einträge vor bzw. zurück.

Mit <Beleg> drucken Sie die Konfigurationsdaten aus.

Konfiguration	
Terminal-ID	12345678
Serien-Nummer ST :	12478452
Serien-Nummer MPP:	85281141
.	
.	
.	
Quittungston:	aus
Abschaltzeit:	99
Drucker automatisch:	ein
Tonwahl:	ein
Software-Service:	
	08752864480
Kennziffer:	ein 8
Flashtaste:	aus
Erdtaste:	aus
Wartezeit:	2
Fernwartung:	aus
Trinkgeld:	ein
Kassenterminal:	aus
Kassenprozedur:	ZVT-700
Kassenbeleg:	autom.
Betragseingabe:	ein
Eigene MSN:	Kein Eintrag

Als erster Eintrag wird die Terminal-ID des Terminals angezeigt. Zur Anzeige der im Terminal freigeschalteten Zahlungsarten wechseln Sie mit den folgenden Tasten zur Anzeige der "Kartenprofile":

- 2 x <↑> (<M0>), <Anzeigen> (<M2>)

Es werden nur die Kartenarten mit ihren gespeicherten Betragslimits angezeigt, die durch die Diagnose für Zahlungen freigeschaltet wurden.

Mit der Taste <Beleg> kann diese Liste der freigeschalteten Zahlungsarten ausgedruckt werden.

Kartenprofile
GeldKarte
Offline-Limit: 0,00 EUR
Online-o.-Pin-Limit: 0,00 EUR
Tageslimit: 0,00 EUR
VisaCard
Offline-Limit: 0,00 EUR
Online-o.-Pin-Limit: 0,00 EUR
Tageslimit: 0,00 EUR
MasterCard
Offline-Limit: 0,00 EUR
Online-o.-Pin-Limit: 0,00 EUR
Tageslimit: 0,00 EUR
ec national
Offline-Limit: 0,00 EUR
Online-o.-Pin-Limit: 0,00 EUR
Tageslimit: 0,00 EUR

4.5 Warengruppen

Über den Menüpunkt Warengruppen können Sie die Daten der geladenen Warengruppentabelle (Flottenkartenverarbeitung) ausdrucken. Voraussetzung dazu ist eine geladene Warengruppentabelle und mindestens eine freigeschaltete Flottenkarte.

4.6 TCP/IP

In diesem Untermenü können Sie sich die aktuellen Konfigurationsdaten (TCP/IP Verbindung) bei Verwendung eines LAN Moduls anzeigen oder ausdrucken lassen.

4.6.1 IP-Adresse

Anzeige der per DHCP vergebenen oder manuell eingetragenen IP-Adresse.

4.6.2 MAC Adresse

Anzeige der eigenen MAC-Adresse

4.6.3 Status Report

Ausdruck der IP- und MAC Adresse sowie weiterer TCP/IP Konfigurationsdaten.

4.6.4 Subnet Mask

Anzeige der Subnet Maske

4.7 Händlerjournal

Dieser Menüpunkt ist z.Zt. gesperrt.

4.8 EMV Konfiguration

Mit der Funktion EMV Konfiguration können Sie am Terminal die vom Netzbetreiber eingestellte EMV Konfiguration ausdrucken.

5 Prepaid ...

Über den Menüpunkt Prepaid können Prepaid-Karten für Mobiltelefone aufgeladen werden. Nach drücken der START-Taste werden die dem Terminal bekannten Prepaid-Provider bzw. Kartentypen angezeigt. Nachdem der Provider bzw. der Kartentyp ausgewählt wurde muss der Aufladebetrag ausgewählt werden. Im nächsten Schritt kann zwischen einer Kartenzahlung und einer Barzahlung gewählt werden.

Prepaidablauf:

1. Prepaid Funktion über den Menüpunkt 5 starten.
2. Prepaid-Provider bzw. Prepaid Kartentyp auswählen.
3. Ladebetrag wählen.
4. Zahlungsart "Kartenzahlung" oder "Barzahlung" wählen.

6 Sprachenwahl ...

Das Terminal ermöglicht eine dynamische Sprachumschaltung durch den Benutzer. Wird die Sprachenwahl aktiviert, so kann der Benutzer am Terminal manuell die Sprache der Benutzerführung während des Bezahlvorganges einstellen. Die Umschaltung gilt immer nur für einen Bezahlvorgang.

Ablauf der Sprachenwahl:

1. Sprachenwahl grundsätzlich einschalten.
2. Betrag eingeben und bestätigen.
3. <M3> Taste für die Auswahl der Sprache oder <M0> für keine Sprachenauswahl.
4. Gewünschte Sprache ist markiert z.B.
deutsch
>>englisch<<
5. Wahl der Sprache mit <M1> Taste (Pfeiltaste).und Bestätigung.
6. Weitere Menüführung ist nun in der gewählten Sprache.

9 Zusatzapplikation ...

9.1 Moneycard

9.2 Kontosplitting

Beim Kontosplitting/ Umsatzsplitting wird statt eines einzigen Betrages ein oder mehrere Teilbeträge erfasst und zu einem Gesamtbetrag addiert. Die Teilbeträge werden dem jeweiligen Konto zugeordnet.

Bei Geldkartenzahlungen ist zu beachten, dass diese nicht zergliedert werden dürfen. Aus diesem Grund ist eine Trennung über unterschiedliche physikalische Händlerkarten herzustellen.

Die Funktion Kontosplitting wird vom Netzbetreiber konfiguriert. Vor der Konfigurierung ist ein Kassenschnitt durchzuführen.

Ablauf Kontosplitting:

1. Aufruf der Funktion über Softkey bzw. Funktionstaste z.B. <F2>.
2. Konto 1 ist markiert.
3. Per Funktionstaste (Pfeiltaste über <F3> und <F4>) die Markierung auf das gewünschte Konto verschieben und bestätigen.
4. Betragseingabe für das jeweilige Konto.
5. Je nach Anzahl der Konten Kontoauswahl und Betragseingabe wiederholen.
6. Teilbetragseingabe per Funktionstaste <F2> verlassen.
7. Alternativ kann ein Konto auch über die 10er Tastatur direkt ausgewählt werden.
8. Bei Geldkartetransaktionen muss per Softkey/ Funktionstaste pro Transaktion die gewünschte physikalische Händlerkarte (HK1 bis HK4) gewählt werden.

9.3 CUP-Karte

Die CUP-Karte (Chinese Union Pay) wird wie eine Kreditkarte abgewickelt (online mit PIN). Wichtig hierbei ist, dass eine CUP-Transaktion über Menü oder Softkey/ Funktionstaste gestartet wird.

Ablauf CUP-Transaktion:

1. Start der Transaktion über das Menü (M9.3) oder über Softkey/ Funktionstaste.
2. Karte durchziehen bzw. stecken.
3. Auswahl:

<F1> startet eine Kreditkartenzahlung (normale Kreditkarten-Tx ohne Verfahrenswahl)

<F2> startet einen Storno (normaler Storno)

<F3> startet eine Gutschrift (normale Gutschrift)

<F4> startet eine Reservierung (--> normales Reservierungsmenü ohne Erweiterung und ohne Buchung einer Erweiterung)

Mit <Abbruch> springt das Terminal in den Grundzustand.

```
CUP-Karte
-----
F1: Zahlung
F2: Storno
F3: Gutschrift
F4: Reservierung

Abbruch
```

G.2 Funktionen der Manager-Ebene

Menü	Auswahl	Funktion
M 1	Netzbetrieb...	
M 1.1	Diagnose	Diagnose am Netzbetriebs-Host durchführen
M 1.2	Initialisierung	Initialisierung am Netzbetriebs-Host durchführen
M 1.3	Zahlung sichern	Zahlungen zum Netzbetriebs-Host übertragen ohne Durchführung eines Tagesabschlusses
M 1.5	Bankkundenkarte	Verarbeitung der Bankkundenkarte festlegen
M 1.6	Limitsteuerung	Manuelle Verfahrenswahl dauerhaft aktivieren
M 1.7	Konfig. Diagnose	Spezielle Konfigurationsdiagnose durchführen
M 1.8	OPT	OPT Aktionen durchführen, Status anzeigen
M 1.8.1	Vorinitialisierung	OPT-Vorinitialisierung starten
M 1.8.2	Online-Zeitpunkt	Prüfen oder Setzen eines Online-Zeitpunkt (OPT)
M 1.8.3	OPT-Aktion starten	Start des nächsten OPT-Schrittes
M 1.8.4	OPT-Daten	Ausdrucken des aktuellen OPT-Status.
M 1.8.5	Ausserbetriebnahme	OPT-Ausserbetriebnahme (online)
M 1.8.6	OPT-Deaktivierung	OPT-Deaktivierung (offline-Ausserbetriebnahme)
M 1.9	EMV-Diagnose	Start EMV-Konfigurationsdiagnose
M 2	Terminal...	
M 2.1	Beleuchtung	Displaybeleuchtung ein- oder ausschalten
M 2.2	Rückfallzeit	Zeit bis zum automatischen Abbruch (10 – 255 Sek.)
M 2.3	Quittungston	Quittungston für jede Taste ein- bzw. ausschalten
M 2.4	Datum/Zeit...	Dieses Menü ist nicht immer verfügbar.
M 2.4.1	Datum	Aktuelles Datum einstellen
M 2.4.2	Zeit	Aktuelle Zeit einstellen
M 2.5	PIN...	
M 2.5.1	Verwenden	Manager PIN-Abfrage für Menüfunktionen aktivieren
M 2.5.2	Manager-PIN	Manager-PIN ändern

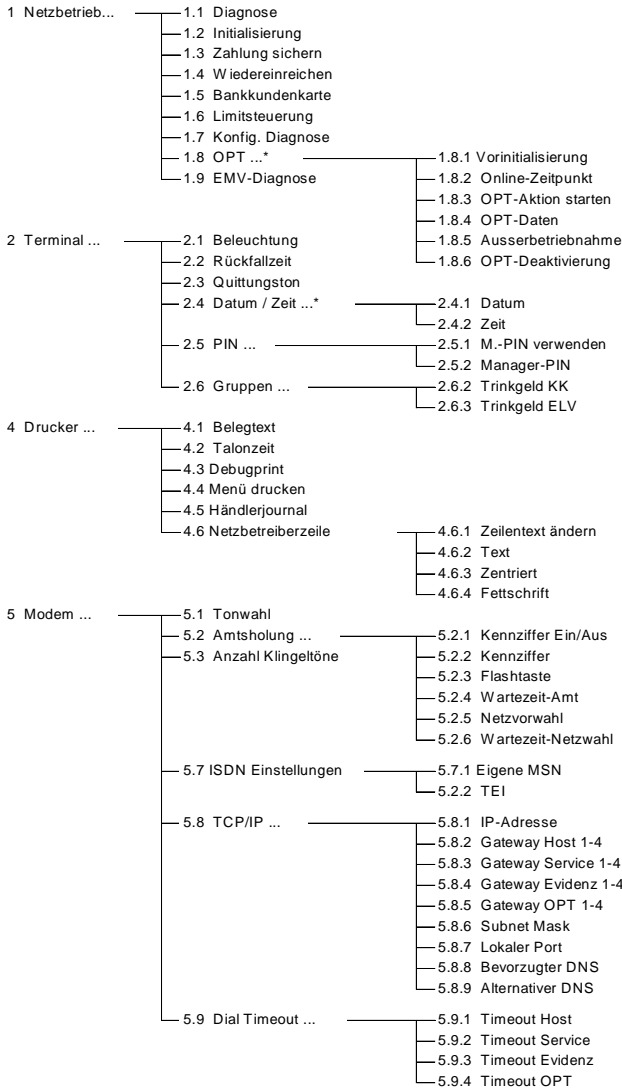
Menü	Auswahl	Funktion
M 2.6	Gruppen...	
M 2.6.1	Mehrbenutzer	z. Zt. nicht verfügbar
M 2.6.2	Trinkgeld KK	Trinkgeldfunktion Kreditkarte aktivieren
M 2.6.3	Trinkgeld ELV	Trinkgeldfunktion ELV aktivieren
M 3	Händlerkarten...	z. Zt. nicht verfügbar
M 4	Drucker...	
M 4.1	Belegtext	Aktiviert den Ausdruck des ELV Verzichtstext
M 4.2	Talonzeit	Wartezeit bis zum Ausdruck der Belegkopie
M 4.3	Debugprint	Nur nach ausdr. Aufforderung durch die Hotline einsch.
M 4.4	Menü Drucken	Druckt das Haupt- und Managermenü
M 4.5	Händler Journal	Druckt das Händler-Journal
M 4.6	Netzbetreiberzeile	Netzbetreiberzeile
M 4.6.1	Zeilentext ändern	Zeilentext ändern
M 4.6.2	Text	Text
M 4.6.3	Zentriert	Zentriert
M 4.6.4	Fettschrift	Fettschrift
M 5	Modem...	
M 5.1	Tonwahl	Schaltet Tonwahl an (sonst Pulswahl)
M 5.2	Kennziffer	Eingabe der Kennziffer zur Amtsholung
M 5.3	Flashtaste	Aktivierung der Flashtaste zur Amtsholung
M 5.4	Wartezeit Amt	Wartezeit zwischen Amtsholung und Telefonnummer
M 5.5	Netzvorwahl	Vorwahl eines speziellen Telefonnetzbetreibers
M 5.6	Wartezeit Netzvorwahl	Wartezeit zwischen Netzvorwahl und Telefonnummer
M 5.7	Eigene MSN	MSN für ISDN Telefonanlagen einstellen
M 5.8	TCP/IP	
M 5.8.1	IP-Adresse	Eingabe der eigenen IP-Adresse
M 5.8.2	Gateway Host 1-4	Eingabe der Gateway-Adresse für Host
M 5.8.3	Gateway Service 1-4	Eingabe der Gateway-Adresse für Service (TKS)t

G. Beschreibung Menüfunktionen

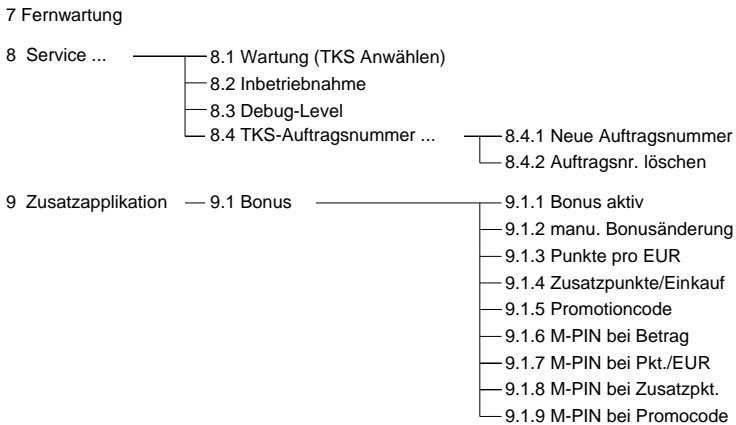
Menü	Auswahl	Funktion
M 5.8.4	Gateway Evidenz 1-4	Eingabe der Gateway-Adresse für Evidenzzentrale
M 5.8.5	Gateway OPT 1-4	Eingabe der Gateway-Adresse für OPT
M 5.8.6	Subnet Mask	Eingabe der Subnet-Mask
M 5.9	Dial Timeout	
M 5.9.1	Timeout Host	Eingabe der Zeit bis die Anwahl abgebrochen wird
M 5.9.2	Timeout Service	Eingabe der Zeit bis die Anwahl abgebrochen wird
M 5.9.3	TimeoutEvidenz	t Eingabe der Zeit bis die Anwahl abgebrochen wird
M 5.9.4	Timeout OPT	Eingabe der Zeit bis die Anwahl abgebrochen wird
M 7	Fernwartung	Empfangsbereitschaft für Terminalfernwartung
M 8	Service...	
M 8.1	Wartung	Wartungsruf auslösen (z.B. Softwareupdate)
M 8.3	Debug-Level	Fehlerbeleg aktivieren
M 8.4	TKS Auftragsnummer...	Auftragsnummer
M 8.4.1	Neue Auftragsnummer	Einstellung neue Auftragsnummer für TKS Anwahl
M 8.4.2	Auftragsnummer löschen	Funktion Auftragsnummer löschen
M 9	Zusatzapplikation ...	Bonus
M 9.1	Bonus	
M 9.1.1	Bonus aktiv	Funktion Bonus aktivieren
M 9.1.2	Manu. Bonusänderung	Manuelle Bonusänderung
M 9.1.3	Punkte pro EUR	Punkte pro EUR
M 9.1.4	Zusatzpunkte/ Einkauf	Zusatzpunkte/ Einkauf
M 9.1.5	Promotioncode	Promotioncode
M 9.1.6	M.PIN bei Betrag	Manager-PIN bei Betrag
M 9.1.7	M.PIN bei Pkt./EUR	Manager-PIN Punkte pro EUR
M 9.1.8	M.PIN bei Zusatzpkt.	Manager-PIN bei Zusatzpunkte/ Einkauf
M 9.1.9	M.PIN bei Promotioncode	Manager-PIN bei Promotioncode

Menüstruktur Manager-Ebene

Manager-Ebene, Seite 1 (Aufruf mit <alpha> , <Korr.> und evtl. Manager-PIN)



Manager-Ebene, Seite 2 (Aufruf mit <alpha> , <Korr.> und evtl. Manager-PIN)



*** Hinweise zur Manager-Ebene:**

- [M 1.5] "Bankkundenkarte" ist nur verfügbar, wenn diese Funktion vom Netzbetreiber freigeschaltet wurde.
- [M 1.6] "Limitsteuerung" ist nur verfügbar, wenn diese Funktion vom Netzbetreiber freigeschaltet wurde.
- [M 2.4] "Datum/Zeit" ist bei Provider-ID 1 und 5 **nicht**
- [M 1.8.6] "OPT-Deaktivierung" ist nur verfügbar, wenn die OPT Personalisierung vollständig durchgeführt wurde.
- [M 8] "Service" sollte nur nach Aufforderung durch die Hotline aufgerufen werden.
- [9] "Zusatzapplikation" ist nur verfügbar, sofern diese Funktionen auch geladen wurden.

M 1 Netzbetrieb...

M 1.1 Diagnose

Mit dieser Funktion wird die Telefonverbindung zwischen Terminal und Netzbetreiber getestet und gleichzeitig Daten für den Belegkopf, die freigeschalteten Karten und die interne Uhr zum Terminal übertragen.

Wenn z.B. durch Ihren Netzbetreiber der Belegkopf geändert wird oder zusätzliche Kreditkarten freigeschaltet werden sollen, muss eine Diagnose durchgeführt werden.

Zur Überprüfung der Telefonverbindung kann diese Funktion aufgerufen werden.

Nach einer erfolgreichen Diagnose wird ein entsprechender "Diagnosebeleg" ausgedruckt.

M 1.2 Initialisierung

Mit der ersten Inbetriebnahme muss das Terminal beim Netzbetreiber über die sog. Initialisierung angemeldet werden. Bis eine erfolgreiche Initialisierung durchgeführt worden ist, ist das Terminal für jede Art von Zahlungen gesperrt. Im Display wird hierzu eine entsprechende Meldung angezeigt.

Nach der Initialisierung wird automatisch auch eine Diagnose durchgeführt.

M 1.3 Zahlung sichern

Über diesen Menüpunkt können alle offline erfolgten Zahlungen zur Datensicherung an den Netzbetreiber übertragen werden **ohne** dass ein Tagesabschluss durchgeführt wird. Anschließend erfolgt eine Displaymeldung mit der Anzahl der gesicherten Zahlungen (Nachbuchungen).

M 1.4 Wiedereinreichung

Über diesen Menüparameter können Sie einen Wiedereinreichung starten.

M 1.5 Bankkundenkarte

Die Verarbeitung von Bankkundenkarten kann wie folgt festgelegt werden:

- Bankkundenkarten sind generell gesperrt.
- Bankkundenkarten können nur im ec-cash Verfahren (mit der ecPIN) akzeptiert werden.
- Bankkundenkarten werden wie eine „normale“ ec-Karte behandelt. Bei Bedarf kann mit der Verfahrenswahl das gewünschte Zahlungsverfahren auch manuell gewählt werden.

Hinweis: Diese Funktion kann durch Ihren Netzbetreiber gesperrt sein (Funktion nicht verfügbar). Zur Freigabe der Funktion wenden Sie sich bitte an diesen.

M 1.6 Limitsteuerung

Soll die manuelle Wahl des Zahlungsverfahrens (ELV oder ec-cash) dauerhaft aktiviert bleiben, muss diese Funktion **ausgeschaltet** werden.

In diesem Fall wird bei jeder Zahlung nach dem Einlesen der Karte eine Auswahl der möglichen Zahlungsarten angeboten.

Ist die Limitsteuerung **eingeschaltet**, wird im Zahlungsablauf das Zahlungsverfahren vom Terminal automatisch bestimmt. Die Auswahl erfolgt durch die sog. Betraglimits die vom Netzbetreiber festgelegt sind.

Alternativ kann die manuelle Verfahrenswahl auch über die Taste <F4> nach der Betragseingabe einmalig aktiviert werden.

Hinweis: Diese Funktion kann durch Ihren Netzbetreiber gesperrt sein (Funktion nicht verfügbar). Zur Freigabe der Funktion wenden Sie sich bitte an diesen.

M 1.7 Konfig. Diagnose

Diese Funktion ist nur nach Aufforderung der Hotline auszuführen.

M 1.8 OPT

Bitte sprechen Sie vor Durchführung einer manuell gestarteten OPT-Aktion immer vorher mit Ihrem Netzbetreiber. Bei vielen Netzbetreibern wird nach erfolgreicher Erstinitialisierung eine automatische OPT gestartet (Erstinitialisierung → Konfigurationsdiagnose → Online-Zeitpunkt).

M 1.8.1 Vorinitialisierung

Mit dem Menüpunkt Vorinitialisierung starten Sie manuell den ersten Schritt der OPT, die OPT-Vorinitialisierung.

M 1.8.2 Online-Zeitpunkt

Über diesen Punkt können Sie den Onlinezeitpunkt einsehen bzw. nach Abstimmung mit dem Netzbetreiber einen Onlinezeitpunkt eintragen.

M 1.8.3 OPT-Aktion starten

Die Aktion „OPT-Aktion starten“ beginnt immer den nächsten OPT-Schritt.

1. OPT-Vorinitialisierung
2. OPT-Initialisierung
3. OPT-Personalisierung

Ist z.B. bereits eine erfolgreiche OPT-Vorinitialisierung erfolgt, so startet die „OPT-Aktion starten“ die OPT-Initialisierung.

M 1.8.4 OPT-Daten

Mit Hilfe dieses Menüpunktes sind Sie in der Lage den aktuellen OPT-Status des Terminals auszudrucken.

M 1.8.5 Ausserbetriebnahme

Mit der Ausserbetriebnahme löschen Sie die geladenen OPT-Schlüssel. Die Ausserbetriebnahme erfolgt online gegen den Netzbetreiber.

M 1.8.6 OPT-Deaktivierung

Mit der OPT-Deaktivierung löschen Sie die geladenen OPT-Schlüssel. Die Ausserbetriebnahme erfolgt im Gegensatz zur Funktion „Ausserbetriebnahme“ offline.

M 1.9 EMV-Diagnose

Über den Menüpunkt „EMV-Diagnose“ erfolgt eine EMV-Konfigurationsdiagnose.

M 2 Terminal...

M 2.1 Beleuchtung

Diese Einstellung legt fest, ob die Beleuchtung des Displays dauerhaft ein- oder ausgeschaltet ist.

M 2.2 Rückfallzeit

Diese Einstellung legt fest, wie viele Sekunden (10 bis 255) das Terminal nach einem Tastendruck die begonnene Aktion (z.B. Betragseingabe) automatisch abbricht.

Befindet sich das Terminal in einem Menü oder einer Funktion, wird nach der eingestellten Rückfallzeit automatisch in den Grundzustand gewechselt. Nicht gespeicherte Änderungen werden dabei nicht übernommen.

Werte kleiner 10 Sekunden werden automatisch auf 10 erhöht.

M 2.3 Quittungston

Soll bei jedem Tastendruck ein Quittungston zu hören sein, muss diese Funktion eingeschaltet werden. Systemtöne wie. z.B. beim Abbruch einer Zahlung können nicht deaktiviert werden.

M 2.4 Datum / Zeit...

Mit den Funktionen [M 2.4.1] *DATUM* und [M 2.4.2] *ZEIT* kann die Terminaluhr manuell gestellt werden. Die Uhr kann aber auch über die Funktion [M 1.1] *DIAGNOSE* automatisch gestellt werden.

Hinweis: Diese Funktionen sind nicht für jeden Netzbetreiber verfügbar.

M 2.5 PIN...

Soll das Menü der Manager-Ebene durch die sog. Manager-PIN geschützt werden, muss die Einstellung [M 2.5.1] *VERWENDEN* **eingeschaltet** werden.

Gleichzeitig sind damit auch die Funktionen [2.1] *STORNO* und [2.6] *GUT-SCHRIFT* durch die Manager-PIN geschützt.

Die werkseitig vorgegebene Manager-PIN lautet "1111".

Diese kann über die Einstellung [M 2.5.2] *MANAGER-PIN* geändert werden.

Die Manager-PIN wird nur für den Aufruf des Menüs verwendet und steht in keinem Zusammenhang mit der ec-Karten PIN des Kunden. Die Abfrage der ec-Karten-PIN ist nur vom Zahlungsverfahren abhängig.

M 4 Drucker...

Wird **kein** rückseitenbedrucktes Papier mit dem ELV Lastschrifttext verwendet, kann dieser Text auch über die Einstellung [M 4.1] *BELEGTEXT* auf der Vorderseite eines ELV Zahlungsbelegs ausgedruckt werden.

Die Wartezeit (in Sekunden) zwischen dem Ausdruck des ersten und des zweiten Zahlungsbelegs wird über die Einstellung [M 4.2] *TALONZEIT* definiert. Bei einer Talonzeit von "0" wird **keine** automatische Kopie gedruckt. Werkseitig ist ein Wert von 2 Sekunden eingestellt.

M 5 Modem...

In diesem Untermenü werden u.a. die beim Betrieb des Terminals an einer Telefonanlage evtl. benötigten Einstellungen zur Amtsholung aktiviert.

Siehe hierzu Kap. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** „**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**“ auf Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert..**

Wenn Ihre Telefongespräche nicht über die Deutsche Telekom sondern über einen anderen Telefonnetzbetreiber (Call-by-Call) geführt werden sollen, kann dessen Netzvorwahl im Menüpunkt *[M 5.5] NETZVORWAHL* eingestellt werden.

Siehe hierzu Kap. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** „**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**“ auf Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert..**

Benötigt Ihre Telefonanlage eine Wartezeit zwischen der Wahl der Netzvorwahl und der eigentlichen Telefonnummer, kann diese über die Einstellung *[M 5.6] WARTEZEIT NETZVORWAHL* (in Sekunden) definiert werden.

Benötigt Ihre ISDN Telefonanlage eine sog. MSN zum Aufbau der Telefonverbindung, kann diese über die Funktion *[M 5.7] EIGENE MSN* eingestellt werden.

Siehe hierzu Kap. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** „**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**“ auf Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert..**

Hinweis: Haben Sie über die sog. Preselection einen anderen Telefonnetzbetreiber eingestellt und kommt es zu Schwierigkeiten bei der Datenübertragung, verwenden Sie bitte zum Test die Netzvorwahl "01033" der Deutschen Telekom.

M 7 Fernwartung

Über diesen Menüpunkt kann die Empfangsbereitschaft des Terminals an- und ausgeschaltet werden. Die Empfangsbereitschaft des Terminals ist erforderlich, wenn sich Ihr Netzbetreiber in das Terminal einwählen will, um z.B. die Konfiguration zu ändern oder ein Software-Update durchzuführen.

Bei aktivierter Fernwartung werden Anrufe nach 5 Klingelzeichen vom Terminal angenommen.

Die Fernwartung nur nach **Aufforderung** durch Ihren Netzbetreiber einschalten.

M 8 Service...

M 8.1 Wartung (TKS Anwählen)

Zum Ändern der Terminalkonfiguration oder für ein Update der Terminalsoftware kann sich das Terminal über diese Funktion beim Terminal-Konfigurations-Server (TKS) Ihres Netzbetreibers einwählen.

Ist eine solche Maßnahme notwendig, werden Sie von Ihrem Netzbetreiber zum Starten dieser Funktion aufgefordert.

M 8.2 Inbetriebnahme

Über diese Funktion können Sie die wichtigsten Parameter zur Inbetriebnahme eines Terminals eingeben (z.B. TID, MSN, Amtsholung, PU). Analog zu dieser Funktion könnten Sie auch die TID auf 00000000 ändern und einen Power-Reset durchführen. Das Terminal würde in diesem Fall die Funktion „Automatische Inbetriebnahme“ starten.

M 8.3 Debug-Level

Über diese Funktion kann der Ausdruck eines zusätzlichen Fehlerbelegs nach einer abgebrochenen Zahlung gesteuert werden.

Der Inhalt des Fehlerbelegs wird über die Auswahl des Debug-Level gesteuert.

Debug-Level	Funktionen
0	alle Debugfunktionen ausgeschaltet
1	Fehlerbeleg (Stufe 1):
Standard-einstellung	Fehlernummer und –beschreibung (lt. Poseidon Spezifikation) mit ausführlichem Kommentar zu möglichen Maßnahmen.
2	Fehlerbeleg (Stufe 2): Fehlernummer und erweiterte Fehlerbeschreibung die dem Anwender Hinweise für die weitere Vorgehensweise mit ausführlichem Kommentar zu möglichen Maßnahmen gibt.
3	Fehlerbeleg (Stufe 2) + Übertragungsprotokoll-Beleg (hex) Wird nur im Fehlerfall gedruckt.
4	Fehlerbeleg (Stufe 2) + Übertragungsprotokoll-Beleg (hex) Wird immer gedruckt.
5	Fehlerbeleg (Stufe 2) + Übertragungsprotokoll-Beleg (ASCII) Wird immer gedruckt.

Wenn der Fehlerbeleg aktiviert ist (Debug-Level 1 bis 5), druckt das Terminal im Falle eines Fehlers nach der eingestellten „Talonzeit“ (Menü [M 4.2]) automatisch den eingestellten Fehlerbeleg aus. Wenn die Talonzeit „0“ ist wird der Fehlerbeleg drei Sekunden nach dem Zahlungsbeleg ausgedruckt.

Bei Debug-Level „1“ und „2“ wird der Fehlerbeleg nicht gedruckt, wenn eine Verbindung nur deshalb nicht zustande kommt, weil das Modem "No Carrier", "No Dialtone" oder "Busy" meldet. In diesem Fall gibt es schon während der Zahlung eine Fehlermeldung im Display.

Bei Debug-Level 3 wird nur im Fehlerfall ein Übertragungsprotokoll gedruckt.

Bei Debug-Level 4 und 5 wird **immer** ein Übertragungsprotokoll gedruckt.

M 8.4 TKS-Auftragsnummer

Es kann eine Auftragsnummer für den TKS eingegeben oder gelöscht werden.

M 8.4.1 Neue Auftragsnummer

Hier können Sie eine neue Auftragsnummer für einen Wartungsruf speichern.

M 8.4.2 Auftragsnummer löschen

Mit Hilfe dieses Menüpunktes können Sie die gespeicherte Auftragsnummer löschen.

M 9 Zusatzapplikation ...

M 9.1 Bonus

Mit den Menüpunkt „M9.1 Bonus“ können Sie das Feature Bonuspunkte aktivieren und konfigurieren. Es gibt folgende Unterpunkte:

- *[M 9.1.1] BONUS AKTIV*
- *[M 9.1.2] MANU. BONUSÄNDERUNG*
- *[M 9.1.3] PUNKTE PRO EUR*
- *[M 9.1.4] ZUSATZPUNKTE/ EINKAUF*
- *[M 9.1.5] PROMOTIONSCODE*
- *[M 9.1.6] MANAGER-PIN BEI BETRAG*
- *[M 9.1.7] MANAGER-PIN BEI PUNKTE PRO EUR*
- *[M 9.1.8] MANAGER-PIN BEI ZUSATZPUNKTE*
- *[M 9.1.9] MANAGER-PIN BEI PROMOTIONCODE*

H. Installation und Inbetriebnahme

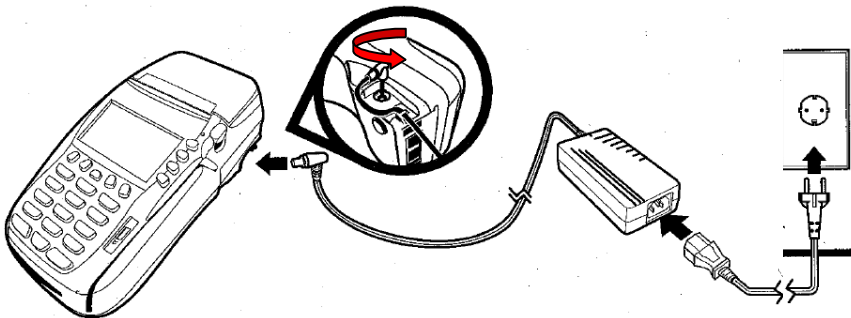
Für die Installation und Inbetriebnahme sind folgende Arbeiten notwendig:

- Geräte aufbauen und anschließen.
- Amtsholung für Telefonanlage einstellen (wenn notwendig).
- Initialisierung am Netzbetrieb durchführen.
- Testzahlung mit anschließendem Storno und Tagesabschluss durchführen

H.1 Gerät anschließen



Netzanschluss:

Der Netzanschluß ist seitlich am Terminal angebracht. Für die Zugerlastung ist eine Kabelführung angebracht. Das Kabel wird wie in der Skizze angedeutet eingesteckt, dann 1/4 Drehung gegen den Uhrzeigersinn gedreht. Damit ist der Stecker verriegelt.



H.2 Einstellungen für Telefonanlagen

Die Amtsholung wird im Untermenü *[M 5] MODEM...* hinterlegt. Die häufigste Art der Amtsholung über eine Kennziffer (z.B. „0“) wird wie folgt eingestellt:

- Funktion *[M 5.2] KENNZIFFER* 2 x  , ⑤ , ② , <Mngr.>
- Eintrag editieren: <Ändern>
- Kennziffer eingeben (max. 4 Stellen): ① ... ⑨
- Eingabe speichern: <Speichern>
- Menü verlassen: 2 x 

Benötigt die Telefonanlage zwischen der Amtsholung und Wahl der eigentlichen Rufnummer eine Wartezeit, kann diese im Menü *[M 5.4] WARTEZEIT AMT:* eingestellt werden (in Sekunden).

Spezielle Arten der Amtsholung wie Flashtaste werden über die Funktion *[M 5.3] FLASHTASTE* aktiviert. Es kann immer nur eine Art der Amtsholung aktiv sein.


Benötigt die ISDN Telefonanlage zum Verbindungsaufbau eine MSN vom Terminal, kann diese über die Funktion *[M 5.7] EIGENE MSN* im Terminal hinterlegt werden.

H.3 Inbetriebnahme



Ist als Terminal-ID „0000 0000“ im Gerät gespeichert, wird die Funktion *[M 8.2] IN-BETRIEBNAHME* automatisch gestartet. Nach der Eingabe der richtigen Terminal-ID wird automatisch eine Initialisierung und Diagnose durchgeführt.

Benötigen Sie für Ihre Telefonanlage eine Amtsholung, versucht das Terminal diese automatisch vorzunehmen.

Startet die Inbetriebnahme nicht mehr automatisch (Terminal-ID ist bereits eingetragen), führen Sie bitte die folgenden Schritte durch:

- Funktionsnummern Eingabe starten 2 x 
- Funktion [M 1.2] INITIALISIERUNG starten ① , ② , <Mngr.> , <Start>
- Übersicht der freigeschalteten Karten ausdrucken: <Profile>
- Grundzustand aufrufen <Weiter>

Anschließend sollte eine Testzahlung inkl. Storno und Tagesabschluss durchgeführt werden.

- Test-Zahlung durchführen (z.B. 1,00 EUR) Betrag + <OK>
- Test-Zahlung stornieren mit Funktion [2.1] STORNO
 , <↓> , <Menü> , <Start>
Transaktionsnummer eingeben (TA-Nr.) + <OK>
- Funktion [1] TAGESABSCHLUSS  , <OK>

Wurde alle Funktionen inkl. des Tagesabschluss fehlerfrei durchgeführt, ist die Inbetriebnahme abgeschlossen.

Sollten bereits bei der Initialisierung (Verbindungsaufbau) Probleme auftauchen, finden Sie eine Beschreibung möglicher Ursachen im Kap. D.4 „Fehler beim Verbindungsaufbau“ auf Seite 26.

Können Sie keine Zahlung durchführen, finden Sie im Kap. D.3 „Karte wird nicht akzeptiert“ auf Seite 23 eine Beschreibung möglicher Ursachen.

© CCV Deutschland GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Änderungen vorbehalten.

Abbildungen ähnlich.

Verwendete Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

Artikel-Nr.: 01204-44 Ausgabe 1.